

# Bei uns

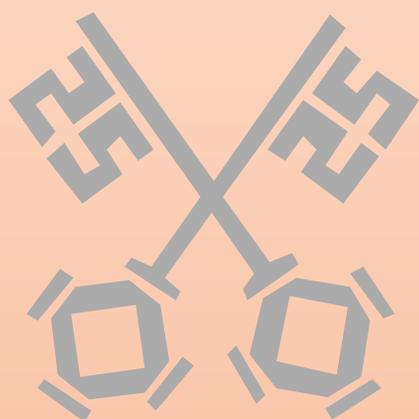
Die Stadt Regensburg informiert

**„Service für Sie“ –  
Tag der offenen Tür  
Programm zum Herausnehmen**

**Zukunftsmusik?  
Verkehrsexperte Axel Kühn  
zur geplanten Stadtbahn**

**Keine Angst vor Entscheidungen  
Dieter Daminger, der Wirtschafts-  
und Finanzreferent im Gespräch**

**(K)ein Buch mit sieben Siegeln  
Wie kommt der städtische  
Haushalt zustande?**



*Eine Entscheidung  
für's Leben*

**GUT GEDÄMMT,  
VIEL GEWONNEN:**

# UNIPOR W08 CORISO

Die neue Dimension des massiven Bauens heißt UNIPOR CORISO. Gefüllt mit umweltfreundlichem Mineralgranulat erfüllt dieser Ziegel bereits heute die Anforderungen von morgen.

#### Wärmeschutz

- Passivhaus geeignet
- KfW-40/60 Standard
- Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_R = 0,08$  [W/(mK)]  
U-Wert = 0,15 [W/(m<sup>2</sup>K)]

#### Schallschutz

- Schalldämm-Maß 45 dB  
= Halbierung des Außenlärms

#### Klimaschutz

- Energie effizient
- Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes

#### Biologisches Bauen

- Umweltbewusst und schadstofffrei
- Geprüft und empfohlen vom Institut für Baubiologie Rosenheim

#### Wertbestand

- Behagliches Wohnklima
- Geringste Unterhaltskosten
- Nachhaltigkeit

#### Sicherheit

- Höchste Planungs- und Standsicherheit
- Brandschutzklasse A = nicht brennbar



Leipfinger-Bader KG  
Ziegeleistraße 15  
84172 Vatersdorf

Tel. 08762 - 733-0  
Fax 08762 - 733-110  
info@leipfinger-bader.de

[www.coriso.com](http://www.coriso.com)

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

alle zwei Jahre, immer im Herbst, öffnet die Stadtverwaltung ihre Tore für die Bürgerinnen und Bürger und präsentiert ihr umfangreiches Dienstleistungsangebot. „Service für Sie“ lautet deshalb auch das Motto, unter dem der diesjährige Tag der offenen Tür steht. Denn all das, was die Mitarbeiter der Stadt machen, soll Ihnen, den Regensburgerinnen und Regensburgern, das Leben und den Alltag erleichtern.

Neben Altbewährtem, wie beispielsweise der Begegnung mit dem Oberbürgermeister und den beiden Bürgermeistern, dem historischen Weinbrunnen oder einem Blick vom Rathausurm, gibt es auch heuer wieder viel Neues zu erleben. Auf dem Programm steht erstmals der Salzstadel, in dem sich Regensburg als frischgebackene Welterbestadt präsentiert. Auch der Brückturm kann diesmal kostenlos bestiegen werden und bietet sicherlich eine spektakuläre Aussicht über die Stadt. Und natürlich sollen auch die Kinder nicht zu kurz kommen. Neben vielen Aktionen werden sich die Bürgermeister und Stadträte a.D. aus der Kinderstadt Mini-Regensburg auf einer Bürgermeisterkonferenz gemeinsam mit Hans Schaidinger, Gerhard Weber und Petra Betz zu einem Erfahrungsaustausch treffen und dort den neuen Kindercomic vorstellen, der im Bild darstellt, wie Stadtverwaltung funktioniert.

Einen ganz entscheidenden Beitrag zum Funktionieren der Stadtverwaltung leistet der Wirtschafts- und Finanzreferent. Dieter Daminger ist der Herr des städtischen Haushaltes. Ob es wirtschaftlich mit Regensburg aufwärts oder abwärts geht, diese Verantwortung ruht auf seinen Schultern. Im Bei-uns-Interview beweist Daminger, dass er trotz dieser Last ganz positiv in die Zukunft schaut.

Zukunftsmusik - das gilt bisher auch für eine Stadtbahn in Regensburg. Kommt sie oder kommt sie nicht? Viele Gerüchte sind in den letzten Jahren zu diesem Thema immer wieder entstanden. Wie der Stand der Dinge ist, was machbar ist und was nicht, das erklärt der international anerkannte Verkehrs-Experte Axel Kühn, der die Stadtbahn-Konzeptstudie begleitet hat.

Den Blick auch auf die Zukunft zu richten und nicht in der Vergangenheit zu verharren, das ist wichtig. Dennoch sollte die Gegenwart nicht zu kurz kommen. Deshalb unsere Einladung: Kommen Sie zum Tag der offenen Tür und testen Sie den „Service für Sie“ - hier und jetzt!

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

**Ihre Bei uns-Redaktion**

## Inhalt

### Karlsruher Modell kein Allheilmittel

**Axel Kühn zur Stadtbahn-Diskussion** S. 4

### Keine Angst vor Entscheidungen

**Wirtschafts- und Finanzreferent  
Dieter Daminger im Gespräch** S. 6

### (K)ein Buch mit sieben Siegeln

**Wie kommt der städtische  
Haushalt zustande?** S. 8

### Wahlhelfer dringend gesucht

**Ohne Bürger-Engagement könnten  
Wahlen nicht durchgeführt werden** S. 10

### Tag der offenen Tür: Stadt lädt ein

**Service für Sie! –  
Gesichter der Stadtverwaltung** ab S. 13

### Tag der offenen Tür

**Das Programm zum Herausnehmen** ab S. 15

### Mehr Durchblick im Schilderwald

**Was bedeutet „Verkehrsberuhigter Bereich“  
für Autofahrer und Fußgänger?** S. 25

### Mitmachen und gewinnen

**Rätselecke** S. 29

**Bilderbogen** S. 30

# Karlsruher Modell kein Allheilmittel

Der international anerkannte Verkehrs-Experte  
Axel Kühn zur Stadtbahn-Diskussion

Im Zusammenhang mit der Einführung einer Regio-Stadtbahn (RSB) hat die Stadt Regensburg im letzten Jahr eine Konzeptstudie von einem unabhängigen und auf dem Gebiet der Bewertung von Verkehrsprojekten sehr erfahrenen Münchner Ingenieurbüro erstellen lassen. Ergebnis: Eine auf dem so genannten Karlsruher Modell basierende Stadtbahn ist für Regensburg nicht rentabel. Begleitet wurde diese Konzeptstudie auch durch den Stadtbahn-Experten Axel Kühn, der insbesondere für die qualitativen und verkehrsplanerischen Aspekte zuständig war.

Herr Kühn, Vorbild für die Einführung einer Regio-Stadtbahn in der Region Regensburg ist das Karlsruher Modell. Was sind die wesentlichen Merkmale?

In Karlsruhe wurde erstmals die direkte Verknüpfung von städtischem Straßenbahn- und regionalem Eisenbahnnetz verwirklicht. Derartige Direktverbindungen aus der Region in das Stadtzentrum kannte man vorher nur von den S-Bahn-Systemen in den großen Ballungsräumen, aber nicht für Mittelstädte.

Nach der Konzeptstudie ist eine Regio-Stadtbahn für die Region Regensburg derzeit nicht umsetzbar. Warum kann das Karlsruher Modell nicht auf die Region Regensburg übertragen werden?

Nicht alle Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, die in Karlsruhe vorlagen, sind andernorts in gleicher Weise gegeben. Ein fundamentaler Unterschied ist beispielsweise, dass Karlsruhe über ein Bestands-Straßenbahnnetz verfügte, während Regensburg



Die Karlsruher Regio-Stadtbahn bindet auch das Umland an. Für die hohe Zahl an Fahrgästen werden dann allerdings oft Zugverbände mit einer Länge von bis zu 75 Metern benötigt.

nicht nur die Verknüpfungen zur Eisenbahn, sondern auch die gesamte innerstädtische Infrastruktur neu herstellen müsste. Insofern ist Saarbrücken eher als Vergleichsbeispiel für Regensburg geeignet als Karlsruhe oder auch das oft zitierte Heilbronn, das eben mit dem Karlsruher Netz zusammenhängt und sozusagen „von dort“ betrieben wird!

Ist dies denn der einzige Grund, der hier relevant ist?

Eine wichtige Rolle spielt auch, dass die regionale Siedlungsstruktur in Regensburg ganz anders ist als in Karlsruhe. Idealverhältnisse mit „Perlenketten-Strukturen“ der Orte entlang der Eisenbahnstrecken und Siedlungswachstum parallel zur Bahn - mit der Möglichkeit zusätzlicher Haltestellen - sind in der Region Regensburg kaum vorhanden. Schaut man sich die Eisenbahnstrecken um Regensburg an, ist festzustellen, dass diese derzeit und

künftig mit deutlich über sinnvolle RSB-Entfernungen hinausgehenden Linien bedient werden (Ausnahme Schwandorf), was einen vollständigen Ersatz von heutigen Regionalbahn-Verkehren durch die Regio-Stadtbahn, wie z.B. in Karlsruhe oder auch Kassel praktiziert, in Regensburg schwer vorstellbar macht. Damit reduziert sich aufgrund der „Doppelbedienungs“ natürlich das erreichbare Fahrgastpotenzial deutlich und es kann auch kein Anspruch auf Regionalisierungsmittel erhoben werden, selbst wenn in Bayern künftig Regionalisierungsmittel grundsätzlich auch für den Betrieb von Stadtbahn-Systemen - wie in Baden-Württemberg - zur Verfügung gestellt würden. Dies kann man bedauern, es bleibt aber eine wesentliche Rahmenbedingung, die in der Konzeptstudie zu berücksichtigen war.

Sie haben seit Anfang der 90er-Jahre eine Vielzahl von Anwendungsfällen für das Karlsruher Modell untersucht - ist denn das Fazit, das jetzt für Regensburg gezogen werden musste, so selten oder gar einzigartig?

Überhaupt nicht! Die ersten Jahre nach der Inbetriebnahme der Strecke Karlsruhe-Bretten waren regelrechte Boomjahre in Sachen Regio-Stadtbahn-Machbarkeitsstudien. Salopp gesagt, hat jeder, der eine normalspurige Straßenbahn hatte, sich fast automatisch als RSB-Kandidat gesehen. Grob geschätzt wurden seitdem etwa 100 Machbarkeitsstudien erstellt, aber nur eine relativ geringe Zahl wurde tatsächlich realisiert oder befindet sich in fortgeschrittener Planung, viele verschwanden im Archiv und dies aus den unterschiedlichsten Gründen. Das gescheiterte Projekt der Stadt Hanau vor einigen Jahren weist z.B. einige Parallelen zu Regensburg auf.

Das Karlsruher Modell ist weder einfach noch billig und sicher kein Allheilmittel. Das von mir mitentwickelte Verfahren zur qualitativen Bewertung von RSB-Vorhaben in frühen Projektstadien ist im Prinzip eine Reaktion auf diese Erkenntnisse. Ganz wichtig: Eine mangelnde Eignung für ein RSB-System bedeutet aber keinesfalls automatisch eine ebensolche für eine innerstädtische Straßenbahn - dies ist ganz unterschiedlich zu beurteilen!

**Die Bewohner der Region Regensburg erwarten von dem Regensburg-Stern, der 2010 bzw. 2011 in Betrieb gehen soll, eine erhebliche Verbesserung. Welchen Einfluss hat der Regensburg-Stern auf die Einführung einer Regio-Stadtbahn?**

Selbst wenn der Nachweis hätte erbracht werden können, dass eine Regio-Stadtbahn das am besten geeignete System für die Region Regensburg wäre, hätte eine Realisierung mindestens sechs bis zehn Jahre erfordert. Das bedeutet aber auch, dass man nicht auf die RSB hätte warten können, sondern die dringend notwendigen Verbesserungen im regionalen Schienen-Personenverkehr deutlich kurzfristiger hätte angehen müssen. Der Regensburg-Stern nutzt die bereits vorhandenen, sternförmig auf Regensburg zulaufenden Eisenbahnlinien aus, verbessert aber den Betrieb durch eine einheitliche Vertaktung und neue S-Bahn-ähnliche Züge. Ich sehe den Regensburg-Stern kei-



*In Würzburg fährt die Straßenbahn nur innerhalb des Stadtgebietes. Die Züge sind kurz und können unproblematisch durch die historische Altstadt fahren.*

nesfalls als Konkurrenten für eine Regio-Stadtbahn, sondern als einen notwendigen ersten Schritt, der durchaus auch auf dem Stadtgebiet von Regensburg noch Optimierungen zulässt, z.B. durch zusätzliche Haltepunkte. Wichtig ist auch, dass das ergänzende innerstädtische und regionale Bussystem auf das neue Angebot abgestimmt wird. Ich denke, die Konzentration der Stadt Regensburg muss zunächst auf einer Verbesserung des innerstädtischen ÖPNV liegen und wenn man hier mittelfristig den Sprung zur Straßenbahn auf innerstädtischem Gebiet schaffen könnte, ließe sich auch eine RSB-Lösung noch mal neu diskutieren.

**Mit der Konzeptstudie ist das Thema Regio-Stadtbahn ja noch nicht abgeschlossen, die Verwaltung wurde noch mit der Bearbeitung einiger offener Fragen beauftragt. Welche Fragestellungen bearbeiten Sie?**

Kernpunkt der Bearbeitung ist ein internationaler Städtevergleich, der über 20 mit Regensburg vergleichbare Städte in Deutschland, Dänemark, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz einbezieht und diese anhand diverser Kriterien mit Regensburg bzw. der Situation in Regensburg vergleicht. Die Palette der ÖPNV-Lösungen reicht dabei vom klassischen Bus-System über höher-

wertige Buskonzepte hin zur „Gummireifen-Straßenbahn“ in Regensburgs Partnerstadt Clermont-Ferrand und weiter zu Straßenbahn, Stadtbahn oder Regionalstadtbahn. Die Bearbeitung läuft noch bis Oktober 2007 und noch ist es zu früh für Ergebnisse. Aber soviel vorab: Regensburg wäre im internationalen Vergleich durchaus geeignet für ein höherwertiges ÖPNV-System, hat aber aufgrund deutscher Finanzierungsregularien vielleicht größere Probleme ein auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Projekt auf den Weg zu bringen!

**Interview:**  
**Dagmar Obermeier**

## Zur Person: Axel Kühn

Axel Kühn, Diplomingenieur mit Vertiefung in Verkehrswesen, begann seine berufliche Laufbahn 1986 bei den Verkehrsbetrieben Karlsruhe bzw. der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft und war hier maßgeblich an der Planung und Entwicklung des „Karlsruher Modells“ beteiligt. Von 1996 bis 2002 war er Prokurist und Bereichsleiter der TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH (TTK), der Beratungstochter der Karlsruher Verkehrsunternehmen, und betreute in dieser Zeit zahlreiche nationale und internationale Projekte, darunter eine Vielzahl von Regionalstadtbahn-Konzepten. Er war u.a. auch an der Planung der realisierten Nachfolgeprojekte Saarbrücken, Kassel und Heilbronn beteiligt. Seit Oktober 2002 ist er als selbstständiger Berater mit Sitz in Karlsruhe tätig und hat sich einen internationalen Expertenruf erarbeitet. Er ist weiterhin intensiv mit ÖPNV, Stadtbahn- und Mischbetriebsprojekten aller Art befasst, so z.B. in Großbritannien, Belgien, Dänemark, den Niederlanden, Norwegen und Spanien oder auch als Mitglied der projektbegleitenden Expertengruppe im Hitrans-Projekt (Interreg IIIb), das sich schwerpunkt-

mäßig mit qualitativ hochwertigen ÖPNV-Lösungen für kleine und mittlere Städte befasste.

Die Intimkenntnisse in Sachen „Karlsruher Modell“ und die langjährige Auseinandersetzung mit dessen Übertragbarkeit auf andere Städte und Regionen sind auch in eine gemeinsam mit Rob van der Bijl/Amsterdam entwickelte Methodik zur „Früherkennung“ der Mischbetriebs-Eignung eingeflossen, die seit 2004 bereits mehrfach für derartige Projekte angewendet wurde, zuletzt jetzt auch für Regensburg.



*Axel Kühn*

Dagmar Obermeier

# Keine Angst vor Entscheidungen

Dieter Daminger, der Wirtschafts- und Finanzreferent der Stadt, im Bei-uns-Gespräch

Seit Januar 2006 ruht die Last der Verantwortung für die Finanzen, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und das reibungslose Arbeiten der Stadtverwaltung auf seinen Schultern. Tagtäglich trifft er seither Entscheidungen, die weitreichende Konsequenzen für die Zukunft Regensburgs haben. Aber Dieter Daminger lässt sich dadurch nicht niederdrücken. Im Gegenteil – der Wirtschafts- und Finanzreferent der Stadt Regensburg ist immer fröhlich und gelassen und so schnell kann ihn nichts aus der Ruhe bringen. „Ich habe keine Angst davor, Entscheidungen zu treffen und dann auch die Verantwortung für die Konsequenzen zu übernehmen“, sagt er. Ich bin ein positiver und zufriedener Mensch und ich habe Freude an meiner Arbeit und an ihren Inhalten.“

## Stadtentwicklung

Die städtischen Finanzen - ist das denn nicht eine eher trockene Materie? Kann man daran überhaupt Freude finden? Daminger sieht da keinen Widerspruch. Er habe seine Ernennung zum Referenten und berufsmäßigen Stadtrat ganz bewusst davon abhängig gemacht, dass ihm die Ressorts Finanzen und Wirtschaft gemeinsam übertragen wurden, denn die wirtschaftliche Entwicklung sei Basis der gesamtstädtischen Entwicklung. Für den 51-Jährigen, den die Süddeutsche Zeitung erst kürzlich als „Spitzenmanager mit Beamtenstatus“ bezeichnet hat, ist es immer wieder von Neuem spannend, hier die Fäden in der Hand zu halten.

„Regensburg ist so faszinierend, dass es eine Genugtuung ist, einen kleinen Beitrag dazu zu leisten, das Wohlergehen der Bür-



Mit Weitsicht und Freude an der Arbeit managt Dieter Daminger Wirtschaftspolitik und Finanzen der Stadt.

ger voranzubringen“, meint er. Eine Stadt sei allerdings keine statische Einrichtung, die es in einem Status quo zu erhalten gilt. „Auch wenn es manchmal so aussieht: Wir sind nicht die Insel der Glückseligen. Um uns herum dreht sich die Welt gewaltig und dieser Welt müssen wir uns anpassen.“

## Standortharmonie

„Es ist wichtig, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken.“ - Diese Erkenntnis hat der Diplom-Volkswirt, der Erfahrungen aus vier Jahren Arbeit in einer Großbank und 20 Jahren Wirtschaftsförderung mitbringt, von seinen zahlreichen Aufenthalten im Ausland mitgebracht. Deshalb liegt nicht ausschließlich die wirtschaftliche Entwicklung

der Stadt in seinem Blickfeld. „Entscheidend ist, dass die Harmonie an einem Standort gesichert ist“, betont er und unterstreicht, dass er seine Aufgabe auch darin sieht, mitzuhelfen, dass weite Bereiche des gesellschaftlichen Lebens finanziert werden können. Dass er beim Investitionswillen der Stadtverwaltung aber auch immer wieder bremsen muss, nimmt er gelassen hin. „Die Wünsche sind eben immer größer als der Stadtsäckel.“

## Standortfaktoren

Auf die Frage nach den Zielen, die er verfolgt, hat Daminger klare Antworten. Um im überregionalen Wettbewerb konkurrenzfähig bleiben zu können, hält er einerseits die umfassende Förde-

rung der ansässigen Firmen, andererseits weitere Investitionen in neue Technologiefelder für dringend notwendig. Die Stadt Regensburg sei hier auf einem guten Weg. Bereits jetzt sind im Biopark II alle Kapazitäten ausgeschöpft. „Wir arbeiten am Thema Biopark III.“ Im Bereich Sensorik entwickelt sich die Donaumetropole zum führenden Standort in Europa. Dies habe der Freistaat Bayern dadurch eindringlich unterstrichen, dass er die Clusterzentrale für Sensorik in Regensburg eingerichtet hat. Im Bereich IT-Security habe sich Regensburg zu einem überregional bedeutenden Standort entwickelt, betont er. Eine Daueraufgabe sieht Daminger in der verstärkten Zusammenarbeit mit den Hochschulen „um weitere Technologiefelder zu erobern“.

„Was außeruniversitäre Forschungsinstitute angeht sind wir allerdings derzeit noch ein weißer Fleck auf der Landkarte“, bedauert der Wirtschaftsreferent. Diese Lücke müsse so schnell wie möglich geschlossen werden. Eines der Nahziele, die Ansiedlung eines Fraunhofer-Institutes in Regensburg, ist dabei schon in greifbare Nähe gerückt. Von zentraler Bedeutung sind natürlich auch die harten Standortfaktoren Verkehrsinfrastruktur und Bildung. Hier hat die Stadt Regensburg mit dem laufenden Investitionsprogramm bereits die Weichen gestellt: Ein Großteil der zur Verfügung stehenden Gelder fließt in Neubaumaßnahmen und Sanierung von Schulen und die beiden Verkehrsprojekte Ostumgehung und Sallerner Regenbrücke.

### Investitionsprogramm

Das fünfhundert Seiten dicke Investitionsprogramm ist gleichsam die Bibel der Stadtverwaltung. Projekte, die darin nicht verankert sind, können auch nicht realisiert werden. Es wird für fünf Jahre im Voraus erstellt und in jedem Jahr fortgeschrieben. „Ein Investitionsprogramm ist ein Organismus, der lebt“, sagt Daminger. Ändern sich Grundlagen oder Prioritäten, muss es immer wieder angepasst werden. Für das IP ist Daminger federführend verantwortlich. „Meine Kernaufgabe ist die Mitarbeit an den Zielformulierungen und die finanzwirtschaftliche Umsetzung dieser Ziele. Dabei geht es darum, knappe Mittel so effizient wie möglich einzusetzen.“

Die Ausarbeitung der Details überlässt Daminger seinen Ämtern. „Ich habe hochqualifizierte und selbstbewusste Amtsleiter, die auch die anspruchsvollsten Themenstellungen kompetent bearbeiten.“ Er selbst sieht seine Aufgabe nicht darin, „von früh bis abends am Schreibtisch zu sitzen“. Vielmehr ist er der Stratege, der Kontakte knüpft, plant und stets die großen Zusammenhänge im Kopf behält, denn alle Entscheidungen, die er trifft, haben neben dem sachlichen Aspekt auch eine politische Perspektive.

### Kritikfähigkeit

Besteht da nicht die Gefahr, langsam die Bodenhaftung zu verlieren? „Ganz klar“, lacht Da-



Einmal in der Woche trifft sich der Wirtschafts- und Finanzreferent mit seinen Amtsleitern, um wichtige Anliegen zu besprechen.

minger, „abheben darf man nicht. Aber wenn das mal passieren würde, dann bin ich überzeugt, dass mich meine Mitarbeiter da ganz schnell wieder runterholen würden.“ Er legt großen Wert darauf, dass seine Entscheidungen nicht einfach abgeknickt werden. „Ich erwarte, dass jeder Einzelne meines Teams mir ganz ehrlich seine Meinung sagt“, betont er.

Ein Acht-Stunden-Arbeitstag - für einen Wirtschafts- und Finanzreferenten ist das kein Thema. Abend- und Wochenendtermine sind die Regel. „Das ist eine Frage der Einstellung“, unterstreicht er, „man muss das wollen“. Ganz wichtig sei dabei aber, dass seine Familie die Belastungen seiner Arbeit mittrage. Seine Frau, Lehrerin am Von-Müller-Gymnasium, habe selbst viel Spaß an ihrem Job und sei immer bereit gewesen, ihm den Rücken freizuhalten. Auch die beiden Söhne, 18 und 16 Jahre alt, akzeptieren die berufliche Belastung des Vaters.

Verantwortlich für die Finanzplanung der Familie Daminger zeichnet dann allerdings doch der Vater. Aber: „Komplizierte private Geldanlagen sind für uns kein Thema, da habe ich einfach keine Beziehung dazu.“ Da widmet sich der Finanzreferent, der lange Jahre aktiv Posaune ge-

spielt hat, schon eher seinem Lieblingskomponisten Anton Bruckner, dem Lesen, Theaterbesuchen oder dem Tanzen als

der Abwicklung von komplizierten Börsengeschäften: „Daheim bin ich eben ein ganz normaler Bürger.“

## CAFÉ - RESTAURANT - BAR COLOSSEUM

jetzt in neuem Glanz.

Wir bieten unseren Gästen  
**durchgehend warme Küche**  
**von 11<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup> Uhr**  
mit wechselnden  
Wochengerichten zu  
vernünftigen Preisen.

Cocktails in allen Variationen  
(auch alkoholfrei) haben wir  
für Sie im täglichen Angebot.

*Für Weihnachts- und Familienfeiern  
sind wir bestens gerüstet.*

Colosseum

Stadthof 5

93057 Regensburg

Tel. 0941-89059930



Jürgen Brandl

# (K)ein Buch mit sieben Siegeln

## Wie kommt der städtische Haushalt zustande?

Ähnlich wie bei einer Schwangerschaft dauert es fast ein dreiviertel Jahr bis der Haushaltsplan endgültig in der Welt ist. Jeder der zwei Bände wiegt auch so viel wie ein Neugeborenes etwa 3,2 Kilogramm. Aber anders als bei Babys hat der Haushaltsplan viele Mütter und Väter. Und die bringen in jedem Jahr mehrere Kinder zur Welt, denn Finanzpläne werden jeweils für drei Jahre errechnet. Dass sowohl Schwangerschaft als auch Geburt da kompliziert verlaufen, kann man sich unschwer vorstellen.

### Finanzplanung

Anfang März informiert die Stadtkämmerei alle städtischen Ämter über die aktuelle finanzielle Lage der Stadt, der Wirtschafts- und Finanzreferent legt die Rahmenbedingungen für die Planung des Haushaltsplanes fest. In den rund 30 Ämtern der Stadtverwaltung wird dann genau überlegt, welche Ausgaben und Einnahmen bei der Erfüllung ihrer unterschiedlichsten Aufgaben anfallen beziehungsweise eingehen werden. So wie Familien die Einnahmen und Ausgaben für größere Anschaffungen wie für ein neues Auto oder eine Stereoanlage und für das tägliche Leben gesondert planen, so stellt auch die Stadt ihre Finanzplanung zunächst in zwei getrennten Abläufen auf.

Investitionen ab 50 000 Euro, also zum Beispiel die Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr (580 000 Euro), die Generalsanierung des Goethe-Gymnasiums (20 Millionen Euro) oder die Verlängerung der Franz-Josef-Strauß-Allee (6,2 Millionen Euro) werden gesondert behandelt. Sie werden in einem sogenannten Investitionsprogramm zusammengefasst. Die Planungen im Jahr 2007 befassen sich mit allen Investitionen,



*Für viele ist der städtische Haushalt immer noch ein Buch mit sieben Siegeln.*

die bis zum Jahr 2011 begonnen und teilweise in den Jahren danach vollendet werden sollen.

### Investitionsprogramm

Vielfach bestimmen die darin vorgesehenen Projekte entscheidend, wie sich die Stadt entwickelt. Eine gute Infrastruktur ist Voraussetzung für die Ansiedlung und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Doch wie im familiären Bereich auch, ist nicht alles, was

wünschenswert ist, auch finanzierbar. Deshalb werden Art und Umfang, Alternativen und Dringlichkeit der einzelnen angemeldeten Projekte geprüft. Neben den Fachämtern beurteilt diese Fragen auch ein städtischer Controller. Anschließend bereitet die Stadtkämmerei die Anmeldungen auf. Das Bau- und Planungsreferat und das Referat für Wirtschaft und Finanzen unterbreiten auf dieser Grundlage der Arbeitsgruppe Stadtentwicklung

einen Vorschlag. Diese leitet der Oberbürgermeister. In der Arbeitsgruppe werden die Fachinteressen und die Ziele diskutiert, die der Stadtrat durch den Stadtentwicklungsplan vorgegeben hat.

Der hier erarbeitete Vorschlag der Verwaltung wird dem Stadtrat zugeleitet. Die Fachausschüsse, wie zum Beispiel der Schulausschuss oder Planungsausschuss, befassen sich mit den Projekten, die in ihren

Aufgabenbereich fallen, und empfehlen dem Stadtrat entweder eine Planung wie von der Verwaltung vorgeschlagen, oder eine mit von ihnen eingebrachten Änderungen. Die Vorberatungen finden im Juli und September statt. Die Stadtkämmerei arbeitet dann die Empfehlungen der Fachausschüsse des Stadtrates ein. Die Finanzierbarkeit wird erneut geprüft, wobei die aktuelle Entwicklung der finanziellen Lage, vor allem der Steuereinnahmen, berücksichtigt werden muss.

## Einnahmen und Ausgaben

Mit allen anderen Einnahmen und Ausgaben wird ein Haushaltsplan für das kommende Jahr und ein Finanzplan für das laufende Jahr sowie vier kommende Jahre aufgestellt.

Diese anderen Einnahmen und Ausgaben, die nicht für Investitionen ab 50 000 Euro sind, werden von den Ämtern von Anfang April bis Anfang Mai in ein zentrales EDV-Programm eingegeben. Es handelt sich dabei um die Ausgaben für Personal, sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand wie Bürobedarf, Heizung und Reinigung, für Sozialhilfe und Jugendhilfe, für Zinsausgaben und für Umlagen an den Bezirk, für die Deutsche Einheit oder auch für die Krankenhausfinanzierung, für kleinere Beschaffungen und Baumaßnahmen. Bei den Einnahmen sind es im wesentlichen Steuereinnahmen, aber auch Gebühren sowie Zuschüsse und Erlöse aus Verkäufen. Auch hier wird untersucht, in welchem Umfang welche Ausgaben notwendig sind und auch, ob es Alternativen gibt. Diese Aufgabe wird von den Fachämtern und der Stadtkämmerei alleine erledigt.

Eine wichtige Grundlage ist dabei auch die Schätzung der Steuereinnahmen. Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ (ein Beirat des Bundesministeriums der Finanzen) prognostiziert im Mai und November auf der Basis von gesamtwirtschaftlichen Eckdaten, wie sich die Steuern in Zukunft im Bundesgebiet entwickeln werden. Dabei berücksichtigt er auch Änderungen im Steuerrecht und ihre Auswirkungen. Das Wohl und Wehe der Kommunen hängt sehr stark von der Gewerbesteuer ab. Fast ein Fünftel der Einnahmen des städtischen Gesamthaushaltsplanes



Der Stadtrat als Vertreter der Bürgerschaft beschließt den Haushalts- und Finanzplan der Stadt.

stammen von der Gewerbesteuer.

## Haushalts- und Finanzplan

Bis Anfang Oktober werden die Planungen der Investitionen und der sonstigen Einnahmen und Ausgaben zusammengeführt. Für die Beratungen des Stadtrates im November werden der Haushaltsplan für das kommende Jahr, der Finanzplan für das laufende und die vier kommenden Jahre und das Investitionsprogramm für diesen fünfjährigen Zeitraum in der Hausdruckerei vervielfältigt. Das Investitionsprogramm ist ein Ausschnitt des Finanzplanes. Es befasst sich detailliert mit den Investitionen und den zweckgebundenen Einnahmen, also den Beiträgen und Zuschüssen. Der Finanzplan weist darüber hinaus auch alle weiteren Einnahmen und Ausgaben aus. Er gibt Aufschluss, ob

die Stadt auch in Zukunft leistungsfähig ist und ihre Aufgaben für die Bürger erfüllen kann.

In den Plänen sind die einzelnen Einnahmen und Ausgaben erläutert. Einen Gesamtüberblick bieten die Zusammenstellungen im Vorbericht. Außerdem erhalten die Mitglieder des Stadtrates mehrere Beschlussvorlagen. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss berät das Haushaltspaket vor und empfiehlt es dann dem Stadtrat. Dieser beschließt dann die Haushaltssatzung und damit den Haushaltsplan und die mittelfristige Finanzplanung. Dies geschieht in der Regel im November.

## Regierung genehmigt

Bis zum 30. November soll die Genehmigung der Haushaltssatzung bei der Regierung der Oberpfalz beantragt werden. Diese ist zuständig für die Genehmigung von zehn Haushalts-

satzungen, nämlich die der drei kreisfreien Städte und der sieben Landkreise der Oberpfalz. Die Regierung prüft vor allem die dauernde Leistungsfähigkeit. Besonderes Augenmerk legt sie dabei auf die Entwicklung des Schuldenstandes und darauf, ob die einzelnen Kommunen auch den Schuldendienst in Zukunft bestreiten können. Trotz dieser ausführlichen Prüfung wird die Genehmigung des Haushaltsplanes manchmal bereits im Dezember erteilt.

Die genehmigte Haushaltssatzung wird anschließend im Amtsblatt der Stadt Regensburg bekannt gemacht. Das ist die Geburtsstunde des Haushaltsplanes - er tritt zum 1. Januar rückwirkend in Kraft. Eine Woche lang kann er anschließend in der Stadtkämmerei im Neuen Rathaus eingesehen werden. Aber auch im Internet unter [www.regensburg.de/buerger/rathaus/aemter\\_gegliedert/wirtschafts\\_und\\_finanzenreferat/stadtkammerei/haushalt\\_2007.shtml](http://www.regensburg.de/buerger/rathaus/aemter_gegliedert/wirtschafts_und_finanzenreferat/stadtkammerei/haushalt_2007.shtml) ist er einsehbar.

Kurz darauf beginnt im März der Zyklus erneut. Dabei wird die bisherige mittelfristige Finanzplanung fortgeschrieben. Das heißt vor allem, dass die Projekte wie vorgesehen durchgeführt und nicht durch andere ersetzt oder zeitlich hinausgeschoben werden. Änderungen werden aber durchgeführt, wenn sich die Rahmenbedingungen wandeln. Beispiele dafür waren in der Vergangenheit der Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen oder die Einführung des G8 für die Gymnasien.



Um viel Geld geht es, wenn die Stadtverwaltung ihre Finanzplanung aufstellt.

Andreas Geyer

# Wahlhelfer dringend gesucht

**Ohne bürgerschaftliches Engagement könnten  
Wahlen nicht durchgeführt werden**

**Wahlen – in einer demokratischen Gesellschaft sind sie ein essentiell wichtiges Instrument, mit dem die Bürgerinnen und Bürger direkten Einfluss auf die Politik ausüben können. Wie gut eine Demokratie funktioniert, das liegt auch daran, ob und wie viele Wahlberechtigte sich an den Wahlen beteiligen. Aber das ist nicht allein ausschlaggebend, denn ohne bürgerschaftliches Engagement hinter den Kulissen, käme eine ordnungsgemäße Wahl nach den Prinzipien unseres Rechtsstaates gar nicht zustande.**

Es sind die vielen Wahlhelfer, die bei jeder Wahl die Grundlagen dafür schaffen, dass Demokratie überhaupt ausgeübt werden kann, und die damit ein aktives Zeichen für Demokratie setzen. Jede Kommune, jedes Land und natürlich auch der Gesamtstaat sind auf ihr Mitwirken angewiesen. Bei den Kommunalwahlen, die 2008 am 2. März stattfinden, ist das nicht anders. Deshalb sucht die Stadt Regensburg dringend motivierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, solch ein Ehrenamt zu übernehmen.

## Erste Großstadt mit Barcode-Auswertung

Erstmals kann bei der Auswertung der Stadtratswahl 2008 auf das manuelle Führen von Zähllisten verzichtet werden, denn als erste Großstadt in Bayern führt Regensburg nämlich die Barcode-Auswertung ein. Dazu wird auf die Stimmzettel für jede Bewerberin und jeden Bewerber und auch für jeden Wahlvorschlag ein Strichcode gedruckt, ähnlich den Aufdrucken in den Supermärkten. Die Wahllokale werden dazu - je nach Zahl der Wahlberechtigten - mit mehreren Computern sowie Lesestiften

ausgestattet. Für die Wähler ändert sich dadurch nichts. Sie kennzeichnen ihre Stimmzettel wie bisher. Erst nach Ende der Wahl werden die vergebenen Stimmen dann bei der Auszählung „eingelesen“ und die Niederschrift mit Zähllisten vor Ort ausgedruckt.

Eine Fortsetzung der Auszählung am Montag ist nur noch in Ausnahmefällen notwendig.

## Ehrenamt ist nicht umsonst

Als kleiner Anreiz für das Engagement als Wahlhelferin oder Wahlhelfer werden auch bei dieser Wahl wieder Geldpreise - diesmal im Gesamtwert von 2.250 Euro - verlost. Darüber hinaus erhält jeder Ehrenamtliche 35 Euro pro Wahl- bzw. Auszähltag. Alle Wahlhelfer werden ausführlich in ihre Tätigkeit eingewiesen.

## Wer kann mitmachen?

Wer am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, Bürger der Europäischen Union ist und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Regensburg den Schwerpunkt seiner Lebensbeziehungen bzw. seinen Hauptwohnsitz hat, kann sich als Wahlhelfer beteiligen.

Für Rückfragen steht das Service-Team des Wahlamts unter der Rufnummer 507-5555 zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es außerdem im Internet unter [www.regensburg.de](http://www.regensburg.de). Für Anmeldungen kann das Anmeldeformular auf der gegenüberliegenden Seite verwendet werden. Interessenten können sicher auch unter der oben genannten Rufnummer oder per E-Mail an [wahl@regensburg.de](mailto:wahl@regensburg.de) anmelden.



*Für die Wähler ändert sich nichts. Die Auszählung der Stimmen wird allerdings durch das Barcode-Verfahren wesentlich erleichtert.*

## Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Am 2. März 2008 finden in Bayern die allgemeinen Kommunalwahlen statt. Hier findet die Demokratie durch die Oberbürgermeister- und Stadtratswahl ihren ursprünglichsten Ausdruck.

Keine Wahl kann ohne die Mitwirkung von engagierten Wahlhelferinnen und Wahlhelfern durchgeführt werden.

Deshalb benötigt die Stadt Regensburg am Wahltag und möglicherweise auch am darauf folgenden Montag, dem 3. März 2008, und genauso im Falle einer evtl. notwendig werdenden Oberbürgermeister-Stichwahl am 16. März 2008 Ihre Hilfe. Unsere (Brief-)Wahlvorstände müssen mit etwa 1.900 Personen besetzt werden.

Wir sind auf die Unterstützung jedes Einzelnen angewiesen.



OB Hans Schaidinger

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen „treuen“ Helferinnen und Helfern, die seit Jahren bereitwillig ein Ehrenamt übernehmen. Sie gehen mit gutem Beispiel voran und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen Demokratie. Bitte unterstützen Sie Ihre Stadt auch weiterhin.

**Hans Schaidinger**  
Oberbürgermeister

# Ja!

Ich möchte als Wahlhelfer/in dabei sein:

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Partei \*

Telefon dienstlich/privat \*

Email \*

selbständig

Dienststelle/Arbeitgeber/Beruf \*

## Gewünschter Einsatzort

(mehrere Nennungen möglich – Sie helfen uns, wenn Sie eine Alternative anbieten)

Mein Einsatzort ist mir egal.

Wahllokal:

\_\_\_\_\_

ersatzweise in:

\_\_\_\_\_

Sonstiges (z. B. Stadtteil oder Wohnungsnahe):

\_\_\_\_\_

## Ich möchte gerne in folgender Funktion tätig werden (mehrere Nennungen möglich)

- Wahlvorsteher/in
- Stellvertretende/r Wahlvorsteher/in
- Schriftführer/in oder Stellvertretung
- Beisitzer/in
- Reserve

## Ich möchte mit folgenden Personen ein Helfer-Team bilden:

\_\_\_\_\_



## Zählen Sie mit und gewinnen Sie Geldpreise im Gesamtwert von 4 500 Euro!



Unterstützen Sie die Stadt Regensburg als Wahlhelfer/in und ...

- erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 35 Euro je Wahl- bzw. Auszähltag
- wählen dafür Ihr Wahllokal und die Funktion selbst
- arbeiten zusammen mit Freunden, Bekannten oder Kollegen in einem Team
- erleben eine Wahl einmal „live“ vor Ort
- gehören zu unseren vielen Helferinnen und Helfern, die Spaß haben an der interessanten Tätigkeit.

**Bitte beachten Sie, dass Ihre Meldung sowohl für die Kommunalwahlen am Sonntag, den 02.03.2008, eine mögliche Fortsetzung der Auszählung am Montag, den 03.03.2008, und für eine evtl. Oberbürgermeister-Stichwahl am Sonntag, den 16.03.2008, gilt.**

**Ja, meine Meldung gilt auch für die Landtags- und Bezirkswahl am 28.09.2008**

Müssen Sie von Ihrer Arbeit freigestellt werden, um das Wahlehenamt am Sonntag, 02.03.2008, und ggf. am Montag, den 03.03.2008, ausüben zu können?

Ja  Nein

Die Beantwortung dieser Frage ist wichtig, um einen möglichen Erstattungsanspruch Ihres Arbeitgebers an uns prüfen zu können.

*Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten durch die Stadt Regensburg im Falle meiner Berufung an die Wahlvorsteherin/den Wahlvorsteher des entsprechenden (Brief-)Wahlvorstands weitergegeben werden.*

*Sie dürfen auch für künftige Abstimmungen zum Zwecke der Berufung in einen (Brief-)Wahlvorstand verarbeitet und genutzt werden.*

*Von dem gesetzlichen Widerspruchsrecht hinsichtlich künftiger Abstimmungen habe ich Kenntnis genommen (Art. 6 Abs. 4 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes).*

Regensburg, \_\_\_\_\_

X

Unterschrift

**Bitte ausgefüllt zurück (Fax 507-2039) oder rufen Sie uns an:**

**Stadt Regensburg  
Bürgerzentrum  
– Wahlamt –  
Herr Islinger/Frau Karl  
Maximilianstraße 26  
93047 Regensburg**

**507-5555**



Die Senioren-Residenz Schloss Thurn und Taxis und  
das Fürstliche Brauhaus präsentieren:

# „Die goldenen 20er Jahre“

Musik und Tanz mit dem Grammophon-Orchester Regensburg



Lassen Sie sich verführen in die Zeit der goldenen 20er, 30er und 40er Jahre. Das Grammophon-Orchester Regensburg gibt sich die Ehre zu Musik und Tanz am Sonntag, den 14. Oktober ab 19 Uhr im Fürstlichen Brauhaus, Waffnergasse 6-8, Rgbg.

Das 14 köpfige Ensemble – Gewinner des Kulturpreises des Bezirks Oberpfalz 2007 im Bereich Unterhaltungsmusik – spielt nicht nur musikalisch auf höchstem Niveau, sondern hat es auch showmäßig „faust dick hinter den Ohren“. Das jüngste Mitglied ist 30, das älteste 75 Jahre alt.

Wer sie noch nicht kennt – Ihr Auftritt ist eine Augenweide: „Sie brechen die Herzen der stolzensten Frau'n“ – rote Blume auf gestreifter Weste, Willi Wittmann, der Conferancier mit Schiebermütze, Knickerbokers und Sherlock-Holmes-Jacket

und Heidi Maegerlein im Charleston-Kleid.

Das Repertoire der charmanten „Bel Amis“ aus Regensburg reicht von „I Got Rhythm“, dem „Tangogeiger“, bis hin zu Titeln wie: „Ich fahr mit meiner Klara in die Sahara“.

Mit von der Partie ist die bekannte Sängerin Heidi Maegerlein, aus Halifax (Kanada), mit ihrer virtuos frechen Stimme, wie man sie vom Stadttheater Regensburg kennt.

Ob Foxtrott, Rumba, Tango, Paso Doble oder langsamer Walzer – dieser Abend ist sowohl für Zuhörer als auch für Tanzbegeisterte ein absolutes „Pflichtprogramm“.

Wer allerdings lieber zuschaut – im Laufe des Abends geben das Tanzstudio Krippner (Step) und Ute Pankrätius und Manfred Bauer (Tango) eine professionelle Showtanz-Einlage.

Den Abschluss bildet die energiegeladene Jonglage-Show von Peter Gerber (1999 Juniorenweltmeister in den USA), mit viel Wortwitz und Charme.

Das Entrée übernimmt der bekannte Regensburger Künstler Stephan Zenger.

Moderatorin des unterhaltsamen Programms ist Meike Fabian von der Schauspiel Compagnia Regensburg.

Organisator ist die Senioren-Residenz Schloss Thurn und Taxis in Zusammenarbeit mit dem Fürstlichen Brauhaus.

Die Schirmherrschaft zu dieser Veranstaltung übernimmt Ihre Durchlaucht, Fürstin Mariae Gloria von Thurn und Taxis.

Der Reinerlös kommt der Unterstützung und Weiterentwicklung der Ehrenamtlichenarbeit im Seniorenbereich zugute.

Eintritt: 15.-Euro – Karten hierzu gibt es nur an der Abendkasse. Tischreservierungen nimmt das Fürstliche Brauhaus entgegen unter der Telefonnummer: (09 41) 2 804 33-0

„DAS LEBEN KANN  
SO BUNT SEIN –  
AUCH IM ALTER!“

für ein persönliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Informationsbroschüre erhalten Sie unter:

**SENIOREN-RESIDENZ**  **SCHLOSS THURN UND TAXIS**  
Emmeramsplatz 7 · 93047 Regensburg REGENSBURG Telefon (0941) 5864-0 · Fax (0941) 5864-599

Betreutes Wohnen mit ambulanter Betreuung – Wohnpflege –  
Wohnen mit behütendem Charakter

Kulturpreisträger 2007  
des Bezirks Oberpfalz



Sonntag  
14.10.  
19.00 Uhr

im Fürstlichen  
Brauhaus  
Waffnergasse 6-8, Regensburg

Veranstalter:

**SENIOREN-RESIDENZ**  **SCHLOSS THURN UND TAXIS**  
REGENSBURG (0941) 5864-0

Die goldenen 20er

Tanz & Show  
mit Charme und Witz

mit dem

Grammophon  
Orchester

und  
Meike Fabian (Moderation)  
Stephan Zenger (Entrée)  
Tanzstudio Krippner  
Ute Pankrätius  
Manfred Bauer  
Peter Gerber



Susanne Hauer

# Tag der offenen Tür: Stadt lädt ein

Service für Sie! – Gesichter der Stadtverwaltung

Ein Sonntag im Herbst, 10 Uhr morgens. Sonne durchflutet die Straßen und Gassen Regensburgs, ein frischer Wind weht durch die Stadt, der Himmel strahlt in leuchtendem Blau. Ein gewöhnlicher Sonntag? Nein! Es ist der 14. Oktober 2007. Weithin hörbar ist der Fanfarenzug der Siedlervereinigung. Oberbürgermeister Hans Schaidinger steht vor dem Alten Rathaus und eröffnet den traditionellen Tag der offenen Tür der Stadt Regensburg.

Das Wetter lässt sich ja bekanntlich nicht beeinflussen, aber es bleibt zu hoffen, dass auch in diesem Jahr ein goldener Oktobertag viele Menschen in die Stadt lockt, zumal die städtische Veranstaltung mit dem verkaufsoffenen Sonntag zusammenfällt.

Das Alte Rathaus wird zwischen 10 Uhr und 18 Uhr Ziel vieler Besucherinnen und Besucher sein. Eine Vielzahl neuer Programmpunkte wird die traditionelle Tour durchs Rathaus auch diesmal wieder interessant und abwechslungsreich gestalten, ohne aber auf die „Klassiker“ im Programm zu verzichten. Das Highlight wird wie immer der Besuch in OB Schaidingers Amts-



*Auch in diesem Jahr sind wieder die Gästebücher der Stadt im Kurfürstenzimmer ausgelegt*

zimmer sein, oder bei Bürgermeister Gerhard Weber und Bürgermeisterin Petra Betz. Alle drei sind auch diesmal wieder über viele Stunden für die Besucher da, sei es zum lockeren Ge-

spräch oder für Fragen und Anliegen.

Natürlich gibt es keinen Tag der offenen Tür ohne Turmbesteigung, Fundsachenversteigerung, Einblick in die Gästebücher und

ein Quiz mit vielen Preisen, die das Mitmachen lohnen. Trotzdem sollen Information und aktuelle Themen nicht zu kurz kommen. Selbst für die Fans des Tags der offenen Tür, die schon



*Wenn das Wetter mitspielt, bietet sich vom Rathhausturm ein beeindruckender Blick auf die Altstadt.*

zum zigsten Mal ins Alte Rathaus kommen, gibt es Neues und Interessantes.

Auch wenn wie immer eine Vielzahl von Führungen die Geschichte „Rund um das Alte Rathaus“ lebendig machen und einige Besuchergruppen diesmal sogar auf den Dachstuhl des Reichssaales steigen können, so soll der Blick der Besucherinnen und Besucher nicht nur auf die Geschichte gelenkt werden, die sich in den Gebäuden rund um den Rathausplatz so beeindruckend widerspiegelt. Im Mittelpunkt steht die Verwaltung, steht der Service, den sie bietet.

### Viele Außenstellen

Fakt ist, dass vor allem die publikumsrelevanten Bereiche der Stadtverwaltung nicht im Alten Rathaus untergebracht sind, sondern weitgehend im Neuen Rathaus, in den Bürgerbüros und vielen Außenstellen, vom Gartenamt am Weinweg über den Verkehrsüberwachungsdienst am Domplatz bis zur Abteilung des Tiefbauamtes im Klärwerk oder die Feuerwehr in der Greflingerstraße. Um den Besuchern die Rallye zu den einzelnen Stellen zu ersparen, präsentieren unterschiedliche Bereiche ihre Leistungen rund um das zentral gelegene Alte Rathaus. Dort, aber auch im Roten Herzfleck, im Thon-Dittmer-Palais, und am Fechtthof gibt es



*Dass der historische Weinbrunnen nicht versiegt, dafür sorgen wieder die Regensburger Weinfreunde.*

ein zugleich informatives und unterhaltsames Programm.

### Neu dabei

Seit sich die Meldungen über die Entdeckung von Gammelfleisch häufen und sich Verunsicherung bei den Verbrauchern breit macht, weckt die Arbeit der Lebensmittelüberwacher mehr

denn je Interesse. Daher ist diesmal die zuständige Abteilung des Amtes für Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz mit dabei, um aus der Praxis zu berichten und zu beraten.

Erstmals geöffnet am Tag der offenen Tür ist der Salzstadel. In den Räumen des früheren Cafés wird demnächst das Welterbe-

zentrum entstehen. Zum Tag der offenen Tür präsentiert sich dort das Planungs- und Baureferat mit allen seinen Ämtern. Auch die Kämmerei hat dort einen Infostand.

Der Tag der offenen Tür der Stadt Regensburg bietet zwar Informationen in Hülle und Fülle, aber keine Sorge, eine trockene Infoveranstaltung wird es auch diesmal nicht, schon weil die Saftbar des Amtes für Jugend und Familie aufgestellt ist und zeigt, dass auch alkoholfrei tolle Cocktails zu mixen sind. Dennoch sprudelt neben der Fürstentreppe der historische Weinbrunnen. Dort laden die Regensburger Weinfreunde zu einer Pause bei einer kleinen Brotzeit ein. Mit Kulinarischem wartet auch die Fachakademie für Hauswirtschaft auf, die im Justitiahof Leckereien und Getränke anbietet.

Im Dollingersaal spielt am Nachmittag das Seniorentheater. Im Reichssaal gibt es fast durchgängig Musik und Tanz, schließlich war der Reichssaal im Mittelalter als Tanzsaal für die Bürgerschaft errichtet worden. Außerdem werden die Besucher zu einer Musischen Reise durch die Welterbestadt Regensburg mit den Kindern der Musischen Früherziehung eingeladen.



*Service für Sie: Im Eingangsbereich des Alten Rathauses informiert das Bürgerzentrum*

## PROGRAMM

### Rathausplatz

- 10.00 Uhr  
**Eröffnung durch Oberbürgermeister Hans Schaidinger mit musikalischer Umrahmung durch den Fanfarenzug der Siedlervereinigung**
- Die Regensburg Tourismus GmbH informiert  
Ausgabe von Teilnahmekarten für die Führungen
- 12 - 16 Uhr  
Aktionstheater, Comedy und Zauberei mit dem Clowntheater Spectaculum

### Altes Rathaus

#### Eingangsbereich

- Informationen zu allen Dienstleistungen der Stadt Regensburg durch das Bürgerzentrum
- Saftbar des Jugendamtes mit leckeren Cocktails des Barkeeperservices „Bewegbar“

#### Druckerei und Buchbinderei

- Vorführung von Druck- und Buchbindearbeiten mit Überraschungen für alle Besucherinnen und Besucher

#### Justitiahof

- Schmankerl aus den Partnerstädten – Studierende der städtischen Fachakademie für Hauswirtschaft sorgen für das leibliche Wohl

#### Foyer, EG

##### ■ Gewinnspiel mit kleinen und großen Preisen

1. Preis: Reise nach Berlin für 2 Personen
2. Preis: Reise wahlweise nach Dresden oder München für 2 Personen
3. Preis: Regensburger Verwöhnpaket für 2 Personen  
Sonderpreis: Abendessen im Restaurant Silberne Gans für 2 Personen

(Mit freundlicher Unterstützung der Berlin Tourismus Marketing GmbH, dem Hotel Mercure Berlin Tempelhof Airports, der Ulbrich Koller ferntouristik GmbH, der Regensburger Badebetriebe, dem Restaurant Gänsbauer und dem Restaurant Silberne Gans)

##### ■ Präsentation des Bürgerzentrums mit Informationen

- des Wahlamtes zur Kommunalwahl 2008 sowie allgemeine Wahlinformationen
- des Bürgerbüros und einer Button-Foto-Aktion für Kinder
- zum neuen ePass

#### 1. Stock

- OB Hans Schaidinger, BM Gerhard Weber und BM Petra Betz laden in ihre Amtsräume ein
- Das Liegenschaftsamt informiert über das Bauplatzangebot in Burgweinting
- Informationsstand der Musischen Früherziehung



#### 2. Stock

- **Blick über die Dächer der Stadt: Der Rathausturm ist offen**  
(Besteigung nur in kleinen Gruppen möglich – Wartezeiten einplanen!)
- **Zimmer 25**  
Informationen zur Schadstoffsanierung im Alten Rathaus
- **Power-Point-Präsentation**  
Stadt Regensburg – immer an Ihrer Seite!
- **Dollingersaal – Eingangshalle**  
Die Lebensmittelüberwachung des Amtes für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz informiert und gibt Tipps
- **Großer Dollingersaal**

#### Programm:

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 10.30 Uhr           | Fundsachenversteigerung –<br>Vorbesichtigung ab 10 Uhr          |
| 14.30 bis 15.30 Uhr | Vorführung des Seniorentheaters<br>mit kurzen Sketchen u. Musik |
| 16.00 bis 17.00 Uhr | Vorführung des Seniorentheaters<br>mit kurzen Sketchen u. Musik |

## PROGRAMM

### Rathaus

- Kleines Kurfürstenzimmer
  - Informationen des Standesamtes zu Eheschließungen
  - Ausstellung von Familienstambüchern
  - Ausdruck von Daten der Weltgeschichte zum jeweiligen Geburtsdatum
- Kurfürstenzimmer
  - Präsentation der Gästebücher mit Fotoausstellung
- Kurfürstenzimmer - Blauer Salon
  - Präsentation der Partnerstädte
- Reichssaal - Foyer
  - Präsentation des Aussiedlerbeirates
  - Präsentation des Projektes für Migration und Integration in Regensburg (MIR)
  - Präsentation des Seniorenbeirates
  - Präsentation des Ausländerbeirates
- Reichssaal
  - 10.00 Uhr Fanfarenzug der Siedlervereinigung
  - 11.00 - 11.30 Uhr Reise durch die Epochen der Welterbestadt Regensburg mit den Kindern der Musischen Früherziehung
  - 12.00 - 12.45 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Big-Band des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums
  - 13.15 - 14.00 Uhr Mittelalterliche Tänze zum Mitmachen mit der Stadtmaus
  - 14.00 - 14.45 Uhr Let 's Dance - Rhythmische Unterhaltung mit Tanzdarbietungen der RT-Tanzsportabteilung
  - 15.00 - 17.00 Uhr Stimmungsvolle Musik vom Seniorenorchester
- Fürstliches Kollegium
  - 10.15 Uhr - 11 Uhr
  - Bürgermeisterkonferenz mit OB Hans Schaidinger, BM Gerhard



Weber und BM Petra Betz sowie den Bürgermeistern und Stadträten von Mini-Regensburg. Im Anschluss übergibt OB Hans Schaidinger die ersten Exemplare des druckfrischen Kinder-Comic „Regina und Peter erleben die Stadtverwaltung“.

### Roter Herzfleck

- Foyer
  - Präsentation des Beirates für Menschen mit Behinderung
- Raum E 02
  - Wohnen und Arbeiten im Bürgerheim Kumpfmühl



### Kohlenmarkt - Arkadenhof - Fechthof - Haidplatz

- Kohlenmarkt
  - 10.30 - 14.00 Uhr Kostenlose Kutschenrundfahrt
  - Präsentation der Berufsfeuerwehr
  - Kinder machen Radio!
  - Mobiler Ü-Wagen mit Live-Übertragung auf Charivari
- Arkadenhof an der Fürstentreppe
  - Die Weinfreunde Regensburg sorgen für Weinausschank und Bewirtung
- Fechthof
  - Der Spielbus kommt - Kinderland zum Spielen und Basteln
- Haidplatz
  - Fahrzeugausstellung des Amtes für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark
  - Informationen zum Winterdienst

## PROGRAMM

### Salzstadel - geöffnet von 10 bis 18 Uhr

- Kostenlose Begehung des Brückturmes und des Brückturm-Museums
- Stadtkämmerei
  - Interessantes und Wissenswertes rund um den städtischen Haushalt
  - Gewinnspiel mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse
- Präsentation des Planungs- und Baureferates
  - 11.00 - 12.30 Uhr: Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann stellt sich den Fragen der Besucher
  - Der neue Welterbekoordinator, Matthias Ripp, steht für Fragen bereit
- Tiefbauamt
  - Informationen zur Sanierung der Steinernen Brücke
- Bauordnungsamt
  - Kreativangebot: Gestaltung einer Baulücke in der Altstadt



### Thon-Dittmer-Palais

- Stadtbücherei - geöffnet von 10 bis 17 Uhr
  - Bücherflohmarkt - 1 Kilo Bücher zum Schnäppchenpreis von 1 Euro
  - Internet zum Kennenlernen - kostenloses Surfen
  - Testen Sie 2 Monate lang das Angebot der Stadtbücherei - Ausgabe von kostenlosen Schnupperausweisen
  - 14 - 16 Uhr: Papierwerkstatt für Kinder unter dem Motto „Kunst aus Krempel“ - Kinder formen Altpapier
  - 15 Uhr - Kostenlose Führung durch die Stadtbücherei
- 11 Uhr - Kulturreferent Klemens Unger führt durch den historischen Weinkeller des Thon-Dittmer-Palais
  - (max. Teilnehmerzahl: 25 - Teilnahmekarten im Pavillon der Tourist-Information am Rathausplatz)



- Kreativangebot: Gestalten Sie ihr eigenes Werbekonzept
- Kostenlose Auskunft über Bodenrichtwerte im Stadtgebiet
- Amt für Stadtentwicklung
  - Ausdruck von Luftbildern aus dem Stadtgebiet Regensburg
  - Luftbildpuzzle zum Mitmachen und Gewinnen
  - Informationen zum neuen Stadtportal Regensburg - z.B. Bauleitplanung im Internet
- Gartenamt
  - Vorstellung des Wettbewerbes „Entente Florale 2008“
  - Verkostung des Stadtweins „Salutaris“
  - Gartentipps vom Pflanzendoktor
- Fotoausstellung „Regensburg - eine europäische Metropole im Mittelalter“ von Uwe Moosburger und Peter Brielmaier



## PROGRAMM

### Rathaus

- Kleines Kurfürstenzimmer
  - Informationen des Standesamtes zu Eheschließungen
  - Ausstellung von Familienstambüchern
  - Ausdruck von Daten der Weltgeschichte zum jeweiligen Geburtsdatum
- Kurfürstenzimmer
  - Präsentation der Gästebücher mit Fotoausstellung
- Kurfürstenzimmer - Blauer Salon
  - Präsentation der Partnerstädte
- Reichssaal - Foyer
  - Präsentation des Aussiedlerbeirates
  - Präsentation des Projektes für Migration und Integration in Regensburg (MIR)
  - Präsentation des Seniorenbeirates
  - Präsentation des Ausländerbeirates
- Reichssaal
  - 10.00 Uhr Fanfarenzug der Siedlervereinigung
  - 11.00 - 11.30 Uhr Reise durch die Epochen der Welterbestadt Regensburg mit den Kindern der Musischen Früherziehung
  - 12.00 - 12.45 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Big-Band des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums
  - 13.15 - 14.00 Uhr Mittelalterliche Tänze zum Mitmachen mit der Stadtmaus
  - 14.00 - 14.45 Uhr Let's Dance - Rhythmische Unterhaltung mit Tanzdarbietungen der RT-Tanzsportabteilung
  - 15.00 - 17.00 Uhr Stimmungsvolle Musik vom Seniorenorchester
- Fürstliches Kollegium
  - 10.15 Uhr - 11 Uhr
  - Bürgermeisterkonferenz mit OB Hans Schaidinger, BM Gerhard



Weber und BM Petra Betz sowie den Bürgermeistern und Stadträten von Mini-Regensburg. Im Anschluss übergibt OB Hans Schaidinger die ersten Exemplare des druckfrischen Kinder-Comic „Regina und Peter erleben die Stadtverwaltung“.

### Roter Herzfleck

- Foyer
  - Präsentation des Beirates für Menschen mit Behinderung
- Raum E 02
  - Wohnen und Arbeiten im Bürgerheim Kumpfmühl



### Kohlenmarkt - Arkadenhof - Fechthof - Haidplatz

- Kohlenmarkt
  - 10.30 - 14.00 Uhr Kostenlose Kutschenrundfahrt
  - Präsentation der Berufsfeuerwehr
  - Kinder machen Radio!
  - Mobiler Ü-Wagen mit Live-Übertragung auf Charivari
- Arkadenhof an der Fürstentreppe
  - Die Weinfreunde Regensburg sorgen für Weinausschank und Bewirtung
- Fechthof
  - Der Spielbus kommt - Kinderland zum Spielen und Basteln
- Haidplatz
  - Fahrzeugausstellung des Amtes für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark
  - Informationen zum Winterdienst

## PROGRAMM

### Salzstadel - geöffnet von 10 bis 18 Uhr

- Kostenlose Begehung des Brückturmes und des Brückturm-Museums
- Stadtkämmerei
  - Interessantes und Wissenswertes rund um den städtischen Haushalt
  - Gewinnspiel mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse
- Präsentation des Planungs- und Baureferates
  - 11.00 - 12.30 Uhr: Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann stellt sich den Fragen der Besucher
  - Der neue Welterbekoordinator, Matthias Ripp, steht für Fragen bereit
- Tiefbauamt
  - Informationen zur Sanierung der Steinernen Brücke
- Bauordnungsamt
  - Kreativangebot: Gestaltung einer Baulücke in der Altstadt



### Thon-Dittmer-Palais

- Stadtbücherei - geöffnet von 10 bis 17 Uhr
  - Bücherflohmarkt - 1 Kilo Bücher zum Schnäppchenpreis von 1 Euro
  - Internet zum Kennenlernen - kostenloses Surfen
  - Testen Sie 2 Monate lang das Angebot der Stadtbücherei - Ausgabe von kostenlosen Schnupperausweisen
  - 14 - 16 Uhr: Papierwerkstatt für Kinder unter dem Motto „Kunst aus Krempel“ - Kinder formen Altpapier
  - 15 Uhr - Kostenlose Führung durch die Stadtbücherei
- 11 Uhr - Kulturreferent Klemens Unger führt durch den historischen Weinkeller des Thon-Dittmer-Palais
  - (max. Teilnehmerzahl: 25 - Teilnahmekarten im Pavillon der Tourist-Information am Rathausplatz)



- Kreativangebot: Gestalten Sie ihr eigenes Werbekonzept
- Kostenlose Auskunft über Bodenrichtwerte im Stadtgebiet
- Amt für Stadtentwicklung
  - Ausdruck von Luftbildern aus dem Stadtgebiet Regensburg
  - Luftbildpuzzle zum Mitmachen und Gewinnen
  - Informationen zum neuen Stadtportal Regensburg - z.B. Bauleitplanung im Internet
- Gartenamt
  - Vorstellung des Wettbewerbes „Ente Florale 2008“
  - Verkostung des Stadtweins „Salutaris“
  - Gartentipps vom Pflanzendoktor
- Fotoausstellung „Regensburg - eine europäische Metropole im Mittelalter“ von Uwe Moosburger und Peter Brielmaier

## PROGRAMM

### Marc-Aurel-Ufer

- Blick von oben aus dem Hubsteiger des Gartenamtes

### Führungen

(Ausgabe von kostenlosen Teilnahmekarten ab 10 Uhr im Pavillon vor der Tourist-Info am Rathausplatz)

#### Stadhallenrundfahrt

10 Uhr / 14 Uhr

Radtour zu den möglichen RKK-Standorten mit fachkundigen Erläuterungen  
(Teilnahme nur mit eigenem Fahrrad möglich - Dauer ca. 3 Std. - max. Teilnehmerzahl: 20 - vorherige Anmeldung unter 0941/507-1661 oder per Mail unter [stadtentwicklung@regensburg.de](mailto:stadtentwicklung@regensburg.de) nötig)



#### Der Rote Herzfleck

11.00 / 13.00 / 15.00 Uhr

Führung durch das sanierte Gebäude „Roter Herzfleck“  
(Dauer ca. 1 Stunde - max. Teilnehmerzahl: 15)

#### Der Dachstuhl des historischen Reichssaales

11.00 / 12.00 / 13.00 / 15.00 / 16.00 / 17.00 Uhr

Führung durch ein statisches Wunderwerk  
(Dauer ca. 1 Stunde - max. Teilnehmerzahl 20 Personen)

#### Gestaltung öffentlicher Raum - Straßen und Plätze

11.00 / 15.30 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde - max. Teilnehmerzahl 25)

Spaziergang über die Platzfolge mit Informationen zur Gestaltung öffentlicher Räume

#### UNESCO-Weltkulturerbe

14.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde - max. Teilnehmerzahl 25)



#### Verkehrszählungen

11.00 / 12.00 / 14.00 / 15.00 Uhr

Vorführung und ausführliche Erläuterung einer Verkehrszählung  
(Dauer ca. 30 Minuten - max. Teilnehmerzahl 15)

#### Die Steinernen Brücke

10.30 / 12.30 / 14.30 Uhr

(Dauer ca. 1 Stunde - max. Teilnehmerzahl 25)

#### Regensburg - eine historische Stadt erleben

11.00 - 17.00 Uhr - zu jeder vollen Stunde  
(Dauer ca. 30 Min. - max. Teilnehmerzahl 25)

#### Der Weinkeller des Thon-Dittmer-Palais

11.00 Uhr

Kulturreferent Klemens Unger führt durch den Weinkeller des Thon-Dittmer-Palais  
(Dauer ca. 45 Minuten - max. Teilnehmerzahl: 25)





**goliath**  
HOTEL

Besuchen Sie uns  
zum Übernachten  
oder in unserem  
gemütlichen  
Café...

Hotel Goliath am Dom GmbH      Fon +49 (0) 941 2000 900  
Goliathstrasse 10 · 93047 Regensburg      Fax +49 (0) 941 2000 9099  
www.hotel-goliath.de · info@hotel-goliath.de



## BARBING – EIN ORT ZUM LEBEN

Die Gemeinde Barbing verkauft im neuen Baugebiet „Barbing-West 2“ Grundstücke für Einzel- und Doppelhausbebauung sowie für interessierte Bauträger 1 Reihenhaushausgrundstück für 2 Zeilen. Nähere Informationen erfahren Sie bei der Gemeinde Barbing (Herrn Mühlhans) unter der Tel.-Nr. 09401/9229-12 oder im Internet unter [www.barbing.de](http://www.barbing.de)



## Gutscheine oder Wertkarten zum Verschenken!

**Keldorado**

das Traumland des Badevergnügens

Direkt vor Ihrer Haustür!

Das Bade- und Freizeit-Eldorado in Kelheim

Montag – Freitag 9.00 – 21.00 Uhr  
Samstag + Sonntag 9.00 – 20.00 Uhr

KELDORADO Bäderbetriebe Kelheim  
Rennweg 60 • Tel. 09441/2267  
[www.keldorado-kelheim.de](http://www.keldorado-kelheim.de)



rap-network.de

**ZELLNER**

**RECYCLING**

[zellner-recycling.de](http://zellner-recycling.de)

Für eine  
saubere  
Stadt

ANZEIGE

## „Sie sammeln, wir kümmern uns um den Rest“

... so das Motto der Zellner Recycling GmbH

Umweltschutz und die effiziente Wertschöpfung von Abfällen sind nach wie vor die Themen unserer Zeit. Unsere Ressourcen werden immer knapper. Eine Lösung heißt Wiederverwertung.

Als einer der führenden Entsorgungsfachbetriebe und Rohstoffhändler beschäftigt sich die Zellner Recycling GmbH tagtäglich damit und trägt somit große Verantwortung gegenüber unseren nächsten Generationen.

Das Unternehmen präsentierte sich vor 25 Jahren als reiner Altpapiersortierbetrieb und entwickelte sich mit dem zunehmenden Umweltbewusstsein zu einem der modernsten Entsorgungsfachbetriebe Bayerns.

Heute bietet Zellner eine Reihe von Dienstleistungen an. Speziell für Kunden aus Kommunen, Industrie, Gewerbe und Handel entwickeln sie maßgeschneiderte Lösungen für viele Anforderungen. Ob Altpapierverwertung, Kunststoff-Recycling,

Elektroschrott-Entsorgung oder Datenvernichtung.

An drei Standorten in Regensburg erfolgt die Abfallaufbereitung. Die neu gewonnenen Rohstoffe kommen dann in den verschiedenen Industriezweigen wieder zum Einsatz. Die hochwertige Versorgung der Industrie mit Sekundärrohstoffen auf regionaler und internationaler Ebene runden das Leistungsprofil ab.

„Immer am Puls der Zeit zu sein und neue Wege zu beschreiten ist unsere Philosophie“, so der Geschäftsführer Andreas Walser.

Auch der soziale Aspekt wird bei Zellner groß geschrieben. Kürzlich wurde eine Zusammenarbeit mit dem Regensburger Werkhof vereinbart.

„Wiederverwendung geht vor Wiederverwertung“ so lautet das Thema. Auch wenn hier für die Zellner Recycling erst mal Umsatz verloren geht, erklärt Andreas Walser, so trägt es doch langfristig Früchte für unsere Gesellschaft und für eine saubere Stadt.

Susanne Hauer

# Erstmals dabei: der Salzstadel

Informationen und Begegnungen beim Tag der offenen Tür

Zum ersten Mal dabei beim Tag der offenen Tür: Der Salzstadel. Das mächtige Salzlagerhaus mit dem fünfgeschossigen Dachstuhl wird an diesem Tag zum Präsentationsraum für den gesamten Planungs- und Baubereich und die Stadtkämmerei. Gelegenheit also, den neuen Welterbekoordinator Matthias Ripp kennenzulernen, über den städtischen Haushalt zu diskutieren und beim Gewinnspiel mitzumachen.

Wer jetzt schon sehen möchte, wo im kommenden Jahr das Welterbezentrum entsteht, wer mit den Leuten von Stadtplanung und Statistik ins Gespräch kommen möchte, sich Luftbilder ausdrucken lassen will und vom Brückturm aus selbst die Stadt von oben sehen, der ist am Tag der offenen Tür im Salzstadel richtig.

## Bauen und Planen

Planungsreferentin Christine Schimpfermann haben viele bereits bei Infoveranstaltungen und Bürgerversammlungen kennen gelernt. Sie konnte immer überzeugen durch Detailkenntnisse, sachliche Argumentation und eine Gesprächsführung, die zeigt, dass sie Verständnis und ein offenes Ohr für die Bürger hat. Christine Schimpfermann wird mehrere Stunden im Salzstadel sein, um ihr Referat vorzustellen und über ihre verantwortungsvolle Aufgabe zu berichten. Mit dabei sind diesmal alle Ämter ihres Referates. Schon in den vergangenen Jahren haben sich Statistiker und andere Fachleute des Amtes für Stadtentwicklung am Tag der offenen Tür beteiligt. Sie verstehen es, nüchterne Zahlen lebendig werden zu lassen, über die Schlussfolgerungen zu sprechen, die daraus für unsere Zukunftspläne zu ziehen sind.



Der Salzstadel steht zum ersten Mal auf dem Programm für den Tag der offenen Tür.

## Architektur und Gestaltung

Welche Aufgaben hat eigentlich der Gestaltungsbeirat? Warum brauchen wir einen Stadtlichtplan? Wieso war es so schwierig, auf dem „Adler-Grundstück“ in der Thundorferstraße „geordnete Verhältnisse“ zu schaffen? Das Bauordnungsamt schafft den Spagat zwischen Reglementierung und Freiraum in der Verantwortung von Eigentümern und Bauherren. Wie das geht und wo die Gesetze von Freistaat und Bund einen Riegel vorschieben, ist im Gespräch mit den Mitarbeitern des Bauordnungsamtes zu erfahren. Anhand von Beispielen aus dem Fassadenwettbewerb oder Fotos ausgezeichnete Planungen können sie Gestaltungskriterien erläutern.

## Wohnungsbau, Verkehr, Gewerbe

Stadtplaner müssen unterschiedliche Belange und Interessen unter einen Hut bringen. Sie müssen Natur- und Erholungsräume sichern, aber dennoch durch neue Bebauungspläne die Ansiedlung von Gewerbe oder den Bau von Wohnungen ermöglichen. Sie planen Infrastruktur und haben die Verkehrsströme von morgen im Blick. Beispiele davon wo, wie und warum derzeit geplant wird, zeigt das Planungsamt im Salzstadel.

## Blumen und Pflanzen

Auch Freunde des schmückenden Grüns können sich freuen: Denn auch das Gartenamt hat sich für die vielen Besucherinnen und Besucher wieder einiges ausgedacht. Natürlich wird ausführlich über die Teilnahme Regensburgs an dem bundesweiten Wettbewerb „Entente Florale 2008“ informiert werden. Wer sich nicht mit dem grünen Daumen gesegnet fühlt, kann sich von den Gartenamtsprofis gleich praktische Tipps für Zuhause mitnehmen. Sogar ein Pflanzendoktor wird vor Ort sein!

## Haushalt

Nicht verpassen sollten die Besucher des Salzstadels auch die Präsentation der Kämmerlei. Wer bisher im städtischen Haushalt ein Buch mit sieben Siegeln sah, wird am Tag der offenen Tür darin blättern können und schwarz auf weiß darin finden, woher die



*Wer den Brückturm besteigt, kann über die Steinernen Brücke bis zum Dreifaltigkeitsberg schauen*

Stadt ihr Geld bekommt und wofür sie es ausgibt - auf Euro und Cent ist alles darin verbucht, für jeden ersichtlich.

Gerade jetzt im Oktober laufen die Vorbereitungen für den nächsten Haushalt auf Hochtouren. Wer also jetzt schon Einblick in die Haushaltsvorlagen gewinnen will, die der Stadtrat in den kommenden Wochen diskutieren wird, wer mit den Finanzexperten der Stadt ins Gespräch kommen möchte, sich über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt oder über kommunale Steuern und Gebühren informie-

ren will, sollte den Salzstadel besuchen.

## Weitere Höhepunkte

Den größten „Überblick“ im Salzstadel hat zweifellos das Amt für Stadtentwicklung. An deren Stand können sich Besucherinnen und Besucher nämlich Luftbilder aus dem Stadtgebiet Regensburg ausdrucken. Vielleicht den persönlichen Lieblingsplatz im Welterbe? Oder das eigene Wohnviertel? Inspiration bringt vielleicht der Blick vom Brückturm. Dieser hilft be-

stimmt auch beim Lösen des Luftbild-Puzzles.

## Tipp am Rande

Auch im Salzstadel wird es - wie im Alten Rathaus - ein großes Gewinnspiel geben. Allerdings hängt hier die Gewinnsumme von der Anzahl der Teilnehmer ab. Wie das funktioniert? Ganz einfach: Für jeden, der beim Quiz mitmacht, wird der Sockelbetrag in der Gewinnbox um einen Euro aufgestockt. Also unbedingt mitmachen und die Gewinnsumme in die Höhe treiben!

Susanne Hauer

# Ein ganzer Tag für **Groß und Klein**

## Tag der offenen Tür mit buntem Programm für Familien

Regensburg hat immer viel zu bieten. Doch zusätzlichen Anreiz für einen Familiensonntag in der Altstadt birgt der 14. Oktober 2007. Die Geschäfte laden zum Einkaufsbummel ein und die Stadt heißt ihre Besucher beim Tag der offenen Tür willkommen. Gerade dort, rund um das Alte Rathaus, spricht ein buntes Programm – von Spielbus über Turmbesteigungen bis Seniorentheater – alle Altersgruppen an.

Natürlich steht im Fechthof beim Spielen und Basteln mit dem Spielbus vor allem Unterhaltung und Spaß im Vordergrund. Aber die jungen Besucher haben auch die Möglichkeit, den Tag aktiv mit zu gestalten und sich gemeinsam mit den Eltern zu informieren. Beispiele: Stadtbücherei im Thon-Dittmer-Palais und Fuhrpark am Haidplatz, wo es die neuesten Großfahrzeuge der Müllabfuhr zu besichtigen gibt. Auch die Bücherei lohnt einen Besuch, vielleicht sogar mit Führung, denn dort hat sich während der Sommerpause einiges verändert. Vieles ist übersichtlicher geworden, die Fernleihe per Computer wurde verbessert, das sind nur zwei Beispiele. Wer mehr erfahren möchte, schaut sich in der Bücherei um, kann dort nachfragen oder eine Führung mitmachen.

### Bürgermeisterkonferenz

„Mini Regensburg“ war während der Sommerferien eine eigene kleine Stadt für Kinder zwischen acht und 14 Jahren. Auch dort gab es gewählte Bürgermeister und Stadträte. Sie sind bei der Eröffnung mit dabei und treffen sich anschließend im Fürstlichen Kollegium mit OB Schaidinger, Bürgermeister Weber und Bürgermeisterin Betz zu einer Konferenz mit Erfahrungsaustausch.



*Einmal am Steuer eines Müllfahrzeuges sitzen - für manchen jungen Autofan geht da ein großer Wunsch in Erfüllung.*

Was sich die amtierenden Stadt- oberhäupter und ihre jungen Kollegen zu sagen haben, ist kein Geheimnis. Die Sitzung ist öffentlich. Dieses Treffen ist bestimmt auch für Kinder spannend, die nicht aktiv an Mini-Regensburg teilgenommen haben. Wer die Ereignisse in der Kinderstadt verfolgt hat, weiß, dass es dort „fast wie im richtigen Leben“ zugeht und so werden sich Bürgermeister und Stadträte bei der Regensburgs viel zu erzählen haben.

OB Schaidinger wird bei dieser Gelegenheit einen Comic für Kinder vorstellen, den die Pressestelle der Stadt für Buben und Mädchen im Grundschulalter konzipiert hat. Die beiden Protagonisten der Geschichte haben übrigens ihr Interesse an der Arbeit von Stadtrat und Verwaltung in Regensburg an einem Tag der offenen Tür entdeckt. Was

passt also besser, als im Rahmen dieser Veranstaltung die ersten Exemplare an die Bürgermeister der Ministadt zu überreichen.

### Einfach spannend!

Auch für die älteren Kinder ist viel geboten: Im Eingangsbereich des Alten Rathauses ist die Saftbar des Jugendamtes aufgebaut, die übrigens auch für private Feste gemietet werden kann. Eine tolle Idee also für die nächste Party. Die Barkeeper geben bestimmt gerne Tipps, wie die alkoholfreien Cocktails besonders lecker werden. Wen dann der Hunger packt, der findet nebenan diverse Schmanckerl aus den Partnerstädten, liebevoll zubereitet von den Studierenden der Fachakademie für Hauswirtschaft. So gestärkt machen die Darbietungen des Clowntheaters Spectaculum vor

dem Alten Rathaus gleich doppelt soviel Spaß. Natürlich öffnet die Stadt nicht nur die Türen zu den Bürgermeisterbüros und zu den historischen Räumen des Alten Rathauses. Kinder und Erwachsene werden sicherlich auch die Vorführung von Druck- und Buchbindearbeiten spannend finden. Während die Druckerei einigen Besuchern vielleicht schon vertraut ist, präsentiert sich die Lebensmittelüberwachung erstmals bei dem Tag der offenen Tür. Im Dollingersaal gibt sie Einblicke in ihre Arbeitswelt, stellt die wichtigsten Arbeitsgeräte vor und hat vor allem ein offenes Ohr für Fragen rund um Lebensmittel und Gesundheit. Ebenfalls ein Highlight: Die Fahrzeugausstellung des Amtes für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Fuhrpark und die der Berufsfeuerwehr auf dem Kohlenmarkt.

## Kinder machen Radio

Auch Radio Charivari macht mit beim Tag der offenen Tür. „Kinder machen Radio“ heißt das Projekt, das Kinderreporter einbindet, die den Tag der offenen Tür aktiv begleiten, die Interviews führen und Sendebeträge schneiden. Daher steht den ganzen Tag über der Übertragungswagen des Funkhauses vor dem Rathaus. Erfahrene Reporter geben Hilfestellung bis es dann live auf Sendung geht. Alle Besucher sind deswegen aufgerufen, die Nachwuchsreporter bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Denn was wäre ein Hörfunkreporter ohne Interviewpartner?

**Kleiner Hinweis für die Eltern:** Während der Nachwuchs beim Spielbus im Fechtthof tobt, lohnt sich ein Blick ins Kurfürstenzimmer. Dort liegen die Gästebücher der Stadt Regensburg aus und laden auf eine Zeitreise mit den berühmtesten Gästen Regensburgs ein.



Attraktive Preise locken beim Gewinnspiel im Alten Rathaus

## Gasthof Parzefall

Pächter: Michael Bartz  
Obertraublinger Straße 54  
93055 Regensburg  
Telefon 0941-7 14 59

E-mail: gasthof\_parzefall@web.de  
www.gasthofparzefall.de

Öffnungszeiten: 10:00 bis 23:00 Uhr  
Warme Küche: 11:00 bis 21:30 Uhr  
Mittwoch Ruhetag



EINFACH GUT ESSEN

## Vohburg a. d. Donau

Besuchen Sie die alte Herzogstadt mit den Zeugen der Vergangenheit (Stadtore, Stadtplatz) und dem reizvollen Flair einer Kleinstadt (7000 Einwohner) und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten am Donau-Radwanderweg.

Auskünfte: **Stadt Vohburg a. d. Donau**  
**Ulrich-Steinberger-Platz 12/13**  
**85088 Vohburg a. d. Donau**  
Tel. (0 84 57) 92 92-0 • Fax (0 84 57) 92 92-20

**Wir starten durch...**  
**Regensburg „Wohnen am Aubach II“**  
**- 2. BAUABSCHNITT -**

### Reihenhäuser

z. B.:

**Haus 8**, ca. 130 m<sup>2</sup> Wfl.,  
ca. 222 m<sup>2</sup> Grd., Keller, 248.000,- €  
Garage/Zufahrt/Grund: 11.000,- €

Gesamtpreis: **259.000,- €**

Baubeginn bereits erfolgt

**Bayerische Landessiedlung GmbH**

Prinz-Rupprecht-Straße 1 · 93053 Regensburg  
Telefon (09 41) 7 80 01-14 · www.bls-bayern.de





# Prösslbräu

## ADLERSBERG



Telefon (0 94 04) 18 22

**Kirchweihmontag, den 22. Oktober 2007**

### traditionelle Hauskirchweih mit Palmator-Anstich am Adlersberg

Ab 16 Uhr **Tanz** in beiden Sälen  
Am Kirchweih-Wochenende  
*frische Bauerngans*  
Auf Ihren Besuch freut sich:  
**FAMILIE PRÖSSL, ADLERSBERG**




## Kommen Sie doch auf einen Rutsch vorbei.



### DEKRA Beleuchtungs-Check

Wir bringen Licht ins Dunkel und prüfen die Beleuchtung Ihres Fahrzeuges. Ganz ohne Voranmeldung.

Straubinger Str. 58: Mo - Fr: 8-17 Uhr, Sa: 9-12 Uhr  
Dechbettener Brücke 1 : Mo-Fr. 9-17 Uhr

DEKRA Automobil GmbH  
Niederlassung Regensburg  
Straubingerstr. 58  
93055 Regensburg  
Tel. 0941/78778-0



### Beleuchtungsaktion im Oktober 2007

ANZEIGE

## Lichttest bei DEKRA erhöht Verkehrssicherheit

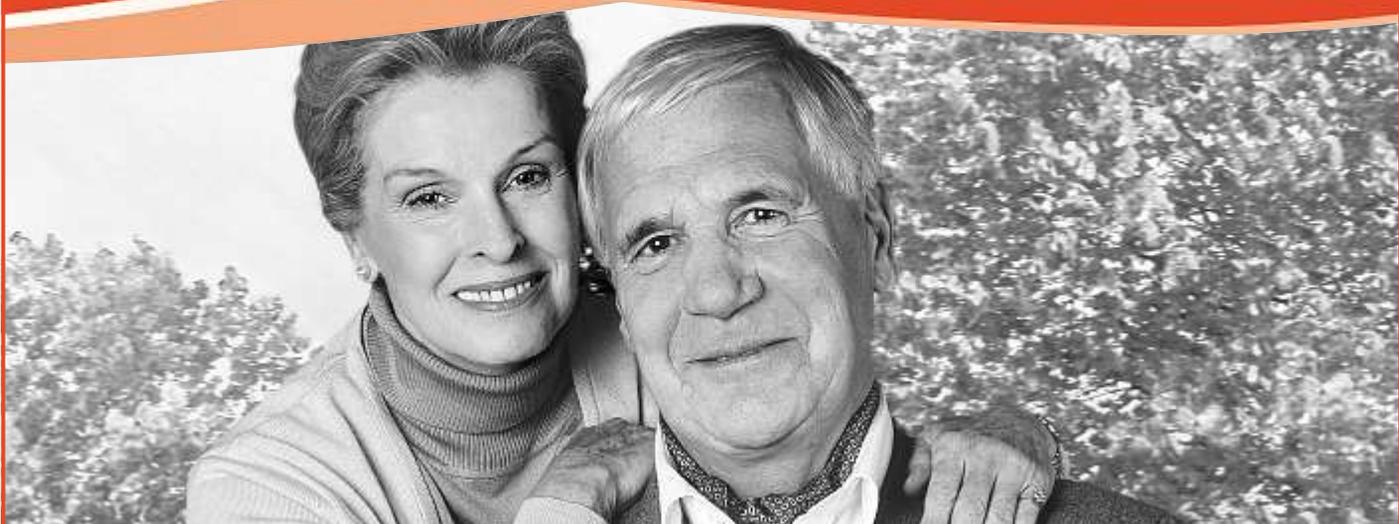
**Regensburg.** Im Oktober sind alle Autofahrer aufgerufen, am 50. Lichttest teilzunehmen und die Beleuchtung ihres Fahrzeuges checken zu lassen. Die vom Kraftfahrzeug-Gewerbe und der Deutschen Verkehrswacht getragene Aktion steht unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers. Auch Automobilclubs und Überwachungs-Organisationen führen den kostenlosen Lichttest durch, so zum Beispiel die DEKRA Prüfstellen in Regensburg, Straubinger Str. 58 und Regensburg-West, Dechbettener Brücke 1.

Wie wichtig ein gründlicher Check der Auto-Beleuchtung zu Beginn der „dunklen Jahreszeit“ ist, zeigen die Ergebnisse des vergangenen Jahres. Mehr als jedes dritte Fahrzeug zeigte Mängel an der Beleuchtungsanlage. Wer mit defekten Brems-, Blink- und Schlussleuchten fährt, gefährdet bei schlechter Sicht und Dunkelheit sich selbst und den nachfolgenden Verkehr, warnen die Sachverständigen.

Häufig stimmt auch die Einstellung der Scheinwerfer nicht. Sind sie zu hoch eingestellt, blenden sie den entgegenkommenden Verkehr; zu tief justiert leuchten sie die Fahrbahn nicht weit genug aus. Beides erhöht die Unfallgefahr – gerade in Herbst und Winter, einer Zeit, in der Autofahrer viel häufiger als sonst bei Dämmerung und Dunkelheit unterwegs sind. Die Mängel sind meist mit wenigen Handgriffen zu beheben. DEKRA empfiehlt, Ersatzglühlampen und Ersatzsicherungen ins Auto zu legen.

„Im Interesse der Verkehrssicherheit sollte jeder Autofahrer die Gelegenheit nutzen und im Oktober die Beleuchtung seines Autos vom Fachmann checken lassen“, appelliert DEKRA Niederlassungsleiter Veit Seegmüller an die Autofahrer.

**Weitere Informationen:** DEKRA Automobil GmbH, Niederlassung Regensburg, Straubinger Straße 58, 93055 Regensburg, Dipl.-Ing. (FH) Veit Seegmüller, Niederlassungsleiter, Tel. 0941/78 778 - 34, Fax -33, E-mail: veit.seegmueller@dekra.com



## Tag der offenen Tür

am Samstag, den 13. Oktober von 10-17 Uhr

Die Kursana Residenz Regensburg lädt herzlich ein zum Tag der offenen Tür. Lernen Sie unser Haus bei einem Rundgang ab 10 Uhr kennen und informieren Sie sich ausführlich über unsere Serviceleistungen. In unserem Restaurant erwartet Sie eine erlesene Küche mit einem 3-Gänge Menü (5,- €). Um 15 Uhr führt Sie die „Ratisbona Rentnerband“ beschwingt, mit einem bunten Potpourri der Musik, durch den Nachmittag. Dazu servieren wir Federweißer im Duett mit warmen Zwiebelkuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Unabhängiges Wohnen
- Leben mit Service
- Pflege im Appartement
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Urlaubs-/Probewohnen

Kursana Residenz Regensburg, Castra Regina, Bahnhofstraße 24, 93047 Regensburg  
Tel.: 09 41. 50 45 -0, Fax: 09 41. 50 45 -1 91, kursanaregensburg@dusmann.de

Mein sicheres Zuhause.

**kursana**  
RESIDENZ

Stephanie Marchsreiter

# Mehr **Durchblick** im Schilderwald

## Was bedeutet die Beschilderung „Verkehrsberuhigter Bereich“ für Autofahrer und Fußgänger?

**Ob „Stopp-Zeichen“, „Vorfahrt achten“ oder „Halteverbot“ – jeder kennt sie, jeder weiß um ihre Bedeutung. Verkehrsschilder sind unerlässlich für die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf im Straßenverkehr. Jeder Autofahrer weiß das natürlich. Allerdings variiert der Schilderwald auf unseren Straßen ständig.**

Manche Verkehrszeichen wurden im Laufe der Jahre verändert oder neu eingeführt, ihre genaue Bedeutung ist nicht jedem Verkehrsteilnehmer klar. Hinzu kommt, dass bei vielen die Führerscheinprüfung schon

einige Zeit zurück liegt und die Regelungen der Straßenverkehrsordnung langsam im Gedächtnis verblasen. Das kann dann zu einem Problem führen, das Bürgerinnen und Bürger immer wieder zur Sprache bringen: Im Stadtgebiet werden einige Schilder regelmäßig missachtet. Um die Erinnerung an die StVO etwas aufzufrischen und für optimale Information bei Fußgänger, Radler und Autofahrer zu sorgen, stellt „Bei uns“ deshalb in den kommenden Ausgaben verschiedene Verkehrszeichen vor.

Den Anfang der Reihe bildet das Verkehrszeichen „Verkehrsberuhigter Bereich“. Das Schild fin-

det sich ausschließlich in Wohngebieten und soll sowohl die Wohnqualität als auch die Sicherheit der Anlieger steigern, ohne dass eine Straße ganz für den Verkehr gesperrt werden muss.

In den sogenannten „Spielstraßen“ dürfen Fußgänger die ganze Straße benutzen und Kinder auch auf der Fahrbahn spielen. Um die schwächsten Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden, müssen alle Autofahrer Schrittgeschwindigkeit einhalten - und wenn nötig auch mal warten.

Parken ist außerhalb der dafür

gekennzeichneten Flächen in verkehrsberuhigten Bereichen verboten. Zum Ein- oder Aussteigen und zum Be- und Entladen darf man allerdings kurz halten. Wenn man aus einem verkehrsberuhigten Bereich wieder auf eine „normale“ Fahrbahn einfahren will, muss man allen anderen Verkehrsteilnehmern Vorfahrt gewähren. Rechts vor links gilt hier nicht!

Da in verkehrsberuhigten Bereichen besonders oft Kinder auf den Straßen spielen und toben, ist aber vor allem wichtig: Immer langsam und aufmerksam fahren!



Vorfahrt für spielende Kinder: In einem verkehrsberuhigten Bereich müssen Autofahrer das Tempo drosseln und besonders umsichtig fahren.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Regensburg  
Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Für den Text verantwortlich, soweit kein Verfasser genannt:**  
Elisabeth Knott

**Redaktion:** Dagmar Obermeier, Susanne Hauer

**Fotos und Repros:** Ferstl (34), Schweiger (2), privat (3), altfoto (1), Bauer (1),

**Druck:** Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG

**Akquisition & Vermarktung:** Mittelbayerische Werbegesellschaft KG  
Frau Grossbach, Tel. 09404/4556, FAX -5305

**Verantwortlich für den Anzeigeninhalt:** Franz-Xaver Scheuerer



Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen „Bei uns“:

**Eva Grossbach**  
Am Kugelbaum 21  
93152 Nittendorf/Undorf  
Telefon: 094 04 / 45 56  
Telefax: 094 04 / 53 05

## BEWÄHRT • BEGEHRT • RENTABEL!

Neue Studenten-Appartements in Bestlage Regensburgs. Die intelligente Immobilieninvestition.



**Direkt neben Uni & FH: Appartements in dieser Exklusivlage wird es so nie wieder geben!**

Entfernungen in Gehminuten:

- 5 zu FH und Uni,
- 6 in die Altstadt,
- 3 zu den Regensburg Arcaden



**Appartements von 21 - 44 m<sup>2</sup> inklusive Vermietungsservice.**

Unser Rendite-Rechenbeispiel: Appartement mit 21,70 m<sup>2</sup> Wfl., inkl. Einbauküche:  
Kaufpreis € 63.000,- | Mietertrag monatl.: ca. € 260,- | Mietertrag jährlich: ca. € 3.120,-  
**Dies entspricht einer Rendite von ca. 4,95 %!**



Bischof-v.-Henle-Str. 2b • 93051 Regensburg  
lambert@lambert-pb.de • Fax: 0941/ 942 65-51  
www.lambert-projektbau.de

Rufen Sie an

**Tel.: 0941/ 942 65-55**

Die nächste Ausgabe von Bei uns erscheint am 30. November 2007. Anzeigenschluss ist der 16. November 2007.

Anzeige

## HUK-COBURG ist kostengünstigster Autoversicherer der letzten zehn Jahre

Regensburg, im September 2007

**Die HUK-COBURG Versicherungsgruppe ist der kostengünstigste Anbieter von Kfz-Versicherungen in Deutschland.**

Dies ergab die aktuelle Untersuchung des unabhängigen Brancheninformationsdienstes map-report. Die Versicherungsgruppe wies in der Kfz-Haftpflichtversicherung in den letzten zehn Jahren eine durchschnittliche Kostenquote von nur 5,4 Prozent aus. Nur ein weiterer Anbieter konnte in der Untersuchung des map-report den gleichen niedrigen Wert vorweisen. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Branchendurchschnitt von 14,2 Prozent.

Die HUK-COBURG verbessert zum 01.01.2008 erneut den Versicherungsschutz in der Kfz-Versicherung für Neu- und Bestandskunden. Im Bereich der Kaskoversicherung umfasst der Wildschaden dann „Tiere aller Art“. Das neue verbraucherfreundliche Versicherungsvertragsgesetz kommt bereits ab 2008 bei der Regulierung neuer Schadenfälle zur Anwendung.

Der Kfz-Tarif 2008 bietet trotz dieser und weiterer Verbesserungen erneut ein äußerst günstiges Beitragsniveau. Ein Vergleich lohnt sich. HUK-COBURG Aus Tradition günstig.



**Autoversicherung**  
Jetzt zum Testsieger!



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren.  
Wir beraten Sie gerne!

### GESCHÄFTSSTELLE

**Regensburg**  
Telefon 0941 5688411  
Telefax 0941 5688275  
Albertstraße 2  
93047 Regensburg  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr  
Fr. 8.00–16.00 Uhr



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**SCHWARZER KIPFERL**  
*... das Original*  
Obere Bachgasse 7 • 93047 Regensburg  
Tel. 0941/5 75 57 • Fax 0941/ 56 63 37

**Lindberg**  
im Nationalpark Bayerischer Wald  
**Natur pur**  
150 km markierte Wanderwege durch atemberaubende Flora und Fauna im bayerisch-böhmischen Grenzgebirge.  
**Haus zur Wildnis mit Tierfreigelände Bauernhausmuseum Rotwildgehege 18-Loch-Golfplatz**  
Info: Verkehrsamt Lindberg  
Zwieselauer Straße 1  
94227 Lindberg  
Telefon 099 22/1200

Von Birgid Späth und  
Susanne Hauer

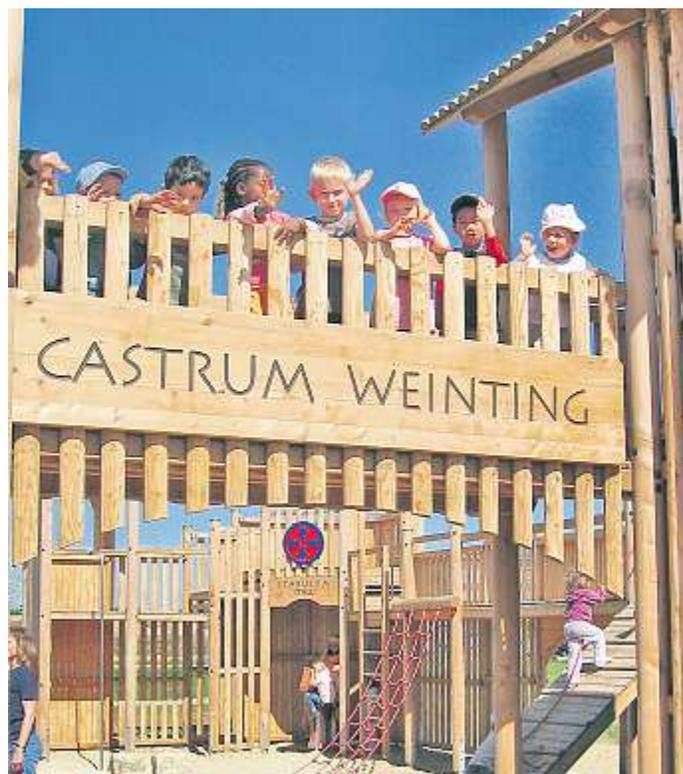
# Abenteuer, Geschichte und Bewegung

## Auf den Spuren der Römer im Castrum Weinting

**Abenteuer neben und auf den Spuren der alten Römer – dies und mehr verspricht der neue Römerspielplatz in Burgweinting. Er liegt gleich neben dem römischen Bodendenkmal „villa rustica“ und bietet Spiel- und Abenteuermöglichkeiten für die ganze Familie.**

Von den 117 Spiel- und Bolzplätzen im Stadtgebiet Regensburg ist der Römerspielplatz sicherlich einer der interessantesten. Gerade dann, wenn die großen Ferien vorbei sind, und der schulische Stundenplan den Bewegungsdrang des Nachwuchses wieder einschränkt. Auch für ältere Kinder ist das „Castrum Weinting“ ein idealer Ort zum Austoben, Spielen und Sporteln.

Der Römerspielplatz macht seinem Namen alle Ehre: Das Kastell, das Schiff und die Hütten des Germanendorfes sind historischen Vorbildern aus Regensburg nachempfunden und bilden zusammen das Herz des Römerspielplatzes. Im Ballspielbereich daneben haben die Kinder



*Der Römerspielplatz in Burgweinting wurde nach historischen Vorbildern entworfen und gestaltet.*

viel Platz zum Kicken oder Basketballspielen. Doch nicht nur für ältere Kinder hat das „Castrum Weinting“ viel zu bieten. Auf dem Kleinkinderspielplatz warten unter anderem das Römerschiff Regina II, ein Wackelboot, eine Wasserpumpe, und ein Wassermatschtisch auf die kleinen Besucher. Auch an die Eltern ist gedacht: Den Spielbereich ergänzen viele Sitzbereiche, ideal zum Beobachten, Ausruhen und Brotzeitmachen. Und: Der Kleinkinderspielplatz ist umgeben von großzügigen Grünflächen mit Spielwiesen. Vorgelagert an das Kastell laden Bewegungsspielgeräte wie ein Drehscheibenkarussell in Schildform und eine Tampenschaukel aus dickem Seil zum Toben ein.

Auch beim „Germanendorf“ wurde auf historische Vorbilder zurückgegriffen: Langhaus und Grubenhaus konnten aus der Zeit der Besiedlung durch Kelten und Bajuwaren bei archäologischen Ausgrabungen direkt in der Nähe der Spielplatzfläche nachgewiesen werden. Doch alle Theorie ist grau. Spielplatzexpertin Sarah (11 Jahre) testete das Spielgelände zusammen mit Spielfreund Marc (8 Jahre): Nach eingehender Untersuchung des Geländes und hingebungsvollem Probespielen stand dann auch das Urteil fest. Die Spielplatztester stellten dem Spielplatz die Note ‚sehr gut‘ aus.

Übrigens: Auch für Kindergruppen ist der Spielplatz ein tolles Erlebnis. Ab Ende Oktober wird ein Spielplatzführer mit Lageplan an die Schulen und Kindergärten der Stadt Regensburg verteilt. Der Spielplatzführer ist im Gartenamt erhältlich.



*Hier übernehmen die jungen Regensburgerinnen und Regensburger das Kommando.*

## Leben retten - ein Beruf für Sie?

- Sie streben eine Berufsausbildung an?
- Sie wollen Wartesemester sinnvoll überbrücken?
- Sie haben eine hohe soziale Kompetenz?
- Sie sind mind. 18 Jahre mit Hauptschulabschluss?

Die Malteser Berufsfachschule Regensburg bietet die Berufsausbildung für den Rettungsdienst an.

## Rettungsassistent /in

Ein Jahr Schule – ein Praxisjahr

Ausbildungsbeginn: März 08 und September 08

Weitere detaillierte Informationen



**Malteser**

Telefon 09 41 / 5 85 15-32

## Rettungsassistent / Rettungsassistentin

Der Rettungsassistent ist neben dem Notarzt der Profi in der Notfallrettung.

Sein Aufgabengebiet ist die Versorgung von Schwerverletzten und akut Erkrankten, alleinverantwortlich oder als Assistent des Notarztes.

Eine verantwortungsvoller und faszinierender Beruf und eine große Herausforderung.

Die Malteser Berufsfachschule Regensburg bildet jedes Jahr ca. 60 neue Rettungsassistenten engagiert und qualifiziert aus.



**Malteser**



Bayern

**regensburg**  
Historische Säle

„Bevor die besten  
Plätze weg sind!“

Machen Sie aus Ihrer **Weihnachtsfeier** ein Erlebnis: Feiern Sie in den historischen Sälen Regensburgs mit ihrem einzigartigen mittelalterlichen Ambiente. Ob im kleinen oder großen Rahmen, wir machen für Sie daraus ein Ereignis! Anruf genügt: Telefon 0941 507-1415

[www.regensburg.de/saalmanagement](http://www.regensburg.de/saalmanagement)

## Die Rätselecke

**Mitmachen  
und gewinnen!**

# Liebe Leserinnen und Leser,

Regensburg ist eine grüne Stadt. Die großzügigen Parkanlagen und der Alleengürtel in der Innenstadt sind aber durchaus nicht die einzigen Grünflächen, die unsere Stadt zu bieten hat. In den Stadtrandgebieten gehen die Parks oft nahtlos in die freie Natur über und bieten Spaziergängern, Freizeitsportlern und Familien mit ihren schön angelegten Wegen Wiesen, und Spielanlagen viel Raum für Spaß, Erholung und Hobbys. Das Foto, das Stadtfotograf Peter Ferstl für unsere aktuelle Ausgabe gemacht hat, zeigt einen großen Weiher im Westen der Stadt, der Jogger und Nordic-Walker in Scharen anzieht.

Unsere heutige Frage an Sie lautet:

### Wo ist dieses Gewässer zu finden?

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der richtigen Antwort an:

Stadt Regensburg,  
Hauptabteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Altes Rathaus  
Postfach 11 06 43  
93019 Regensburg

oder senden Sie eine E-Mail an: [pressestelle@regensburg.de](mailto:pressestelle@regensburg.de)

Einsendeschluss ist der 6. November 2007  
Absenderangabe bitte nicht vergessen!

**Unter den Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein der Dombuchhandlung im Wert von 100 Euro.**

Das Foto der letzten Ausgabe zeigt den Weiher im Gewerbepark.

Als Gewinnerin wurde Helga Amhard aus Regensburg gezogen. Sie erhielt einen Reisegutschein des Reisebüros Söllner im Wert von 100 Euro.



Religion



Lebenskunst



KINDER

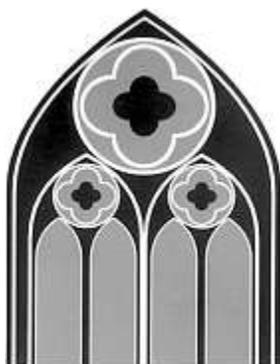


Literatur

## DOM Buchhandlung

Domplatz 7 · 93047 Regensburg  
Telefon 09 41-56 11 82 · Fax 09 41-56 52 79  
Persönlich erreichbar: Mo. – Fr. von 9 – 19 Uhr · Sa. von 9 – 16 Uhr  
Rund um die Uhr: e-Mail: [dombuchhandlung@t-online.de](mailto:dombuchhandlung@t-online.de)  
Internet: [www.dombuchhandlung.de](http://www.dombuchhandlung.de)

# Städtische Bestattung



## Bestattungsdienst der Stadt Regensburg

Fachkundige Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten:

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Überführungen
- Auf Wunsch Hausbesuche

☎ **5 07 23 46**

☎ **5 07 23 47**

Fax **5 07 43 49**

**Tag + Nacht erreichbar**

Bestattungsvorsorge: ☎ 5 07-23 41 und 5 07-23 48

**Maximilianstraße 26**

**31. Juli 2007**  
**gespielt**

*Die Kinderaktion  
Mini-Regensburg startet in die  
großen Ferien*



**8. September 2007**  
**gefeiert**

*Kumpfmühl feiert Öffnung des  
Parks für die Bürgerinnen und  
Bürger*

**9. September 2007**  
**besichtigt**

*Verkehrsminister Tiefensee  
eröffnet bundesweit Tag des  
offenen Denkmals*



**13. September 2007**  
**durchgeschnitten**

*Stadtteilbücherei Nord steht im  
neuen Alex-Center wieder zur  
Verfügung*

**25. September 2007**  
**unterzeichnet**

*Regiopolraum  
Ostbayern-Böhmen-  
Oberösterreich in  
Regensburg gegründet*



# Militär-Musikschau in Regensburg

„Musikparade“ - Europas größte Tournee in der Donau-Arena



**Bekannt aus dem Fernsehen:** Orchester aus sieben Nationen kommen mit mehr als 400 Musikern.

Am 8. Februar um 19.30 Uhr ist es soweit: Erneut ist die Donau-Arena in Regensburg Schauplatz eines Festivals der Militär- und Blasmusik, der „Internationalen Musikparade 2008“

Über 400 Musiker aus sieben Nationen präsentieren ihr riesiges Repertoire der beliebtesten Märsche mit einer Prise Klassik, Folklore und moderner Unterhaltungsmusik.



Alle Orchester dürften den Liebhabern der Militär- und Blasmusik aus diversen Fern-

## **Bekannt aus Funk und Fernsehen**

sehaufritten bekannt sein. Mit dabei sind Militär-Orchester aus Schottland, der Ukraine und Österreich. Weitere Musikkorps werden aus Polen, Tschechien und natürlich Deutschland erwartet. Die „Internationale Musikparade“ bietet die Stars der Marschmusik und entführt das Publikum in ihren Bann mit Pauken und Trompeten.

Höhepunkt wird das stimmungsvolle Finale sein, bei dem sich alle Teilnehmer zum großen „Orchester der Nationen“ mit über 400 Musikern formieren und Märsche wie z.B. den „Radetzky-Marsch“ oder „Alte Kameraden“ präsentieren. Perfekte Sicht bietet die ansteigende Tribüne rund um die Showfläche.

Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Tipp: Wer noch ein persönliches und exklusives Geschenk sucht, kann die Karten aufpreisfrei unter der Telefon-Nummer 01805-602260 (14ct/Min) auch im edlen Geschenkumschlag bestellen.

## **10% Rabatt nur am Kartentelefon**

Unter dieser Nummer und im Internet unter [www.bundesmusikparade.de](http://www.bundesmusikparade.de) erhalten Sie auch 10% Rabatt.

## **Karten-Vorverkauf:**

(Karten für 29,-/35,-/41,- Euro)

**Karten-Telefon: 01805-602260** (14ct/Min) sowie in allen TUI-Reisebüros und an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im **Internet:** [www.bundesmusikparade.de](http://www.bundesmusikparade.de)



Zweites Fachforum im MediPark Regensburg für die Ärzteschaft der Region:

## Praktiker untersuchen die „Nebenwirkungen“ der Reformen

Bei Finanzierungslücken im Gesundheitssystem sind neue Konzepte zur Sicherung der fachärztlichen Versorgung gefragt

„Zu Risiken oder Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker...“ Dieser Satz aus der Arzneimittel-Information passt auch auf die politischen Gesundheitsreformen. Denn neben Fortschritten in der Versorgung sind durchaus auch Einschnitte zu Lasten der Versicherten und unerwünschte Nebenwirkungen festzustellen. Zur Bestandsaufnahme lädt jetzt der MediPark - das Netzwerk mit fast 80 Spezialisten im Gewerbepark Regensburg - die regionale Ärzteschaft ein.

Beim 2. MediPark-Forum für das geladene Fachpublikum am 19. Oktober untersuchen Praktiker aus der Medizin, aus Kassen, Organisationen und der Politik im Tagungszentrum, ob die nicht zuletzt auf eine Kostendämpfung zielende Gesetzgebung noch einen Reformcharakter hat oder eher ein Rückschritt ist, ob anhaltende Finanzierungsengpässe im Gesundheitswesen das Solidarprinzip aushöhlen und mit welchen Modellen man negativen Einflüssen auf die Versorgungsqualität entgegenwirken kann. Die Diskussion unter der Headline „Fachärztliche Versorgung im Umbruch“ ist also praxisnah angelegt und spricht viele Aspekte mit an, die Patienten unmittelbar berühren. Teilnehmer auf dem Podium sind:

### Franz Bachl,

AOK-Abteilungsleiter und Bereichsleiter Leistungsmanagement für Ärzte/Arzneimittel/Apotheken

### Dieter Goldmann,

Hauptabteilungsleiter Gesundheitsmanagement, Bayerische Beamtenkrankenkasse

### Dr. Christian Thieme,

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern (KVB/München)

### Dr. Albrecht Wienke,

Fachanwalt für Medizinrecht, Köln

### MdB Max Straubinger,

arbeits-, sozial- und familienpolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe in Berlin

### Dr. Gerhard Ascher und Dr. Richard Häusler,

Fachärzte und Beiräte im MediPark Regensburg

### sowie als Moderator Dr. Erich Gahleitner,

ebenfalls Facharzt und Beirat im MediPark.



Getragen wird die Veranstaltung mit Regierungspräsident Dr. Wolfgang Kunert als Schirmherr vom Gewerbepark (mit insgesamt etwa 300 Adressen) und den im MediPark vertretenen Ärzten, Therapeuten, Dienstleistern oder Fachhändlern. Dieser Kompetenz-Bereich vernetzt von der Apotheke bis zur Zahnmedizin viele Einrichtungen, darunter auch eine Tagesklinik für ambulante Operationen. Mit seinem gezielt abgerundeten Spektrum ist der MediPark das größte private Ärztezentrum der Region. „Wir arbeiten intensiv daran, möglichst alle wichtigen Facharzt-Disziplinen an einem Platz zu konzentrieren und Patienten kurze Wege zu bieten“, erklärt Gewerbepark-Geschäftsführer Roland Seehofer. „Sie können so alltägliche Besorgungen, Vorsorge- und Behandlungstermine zeitsparend verbinden. Die Möglichkeit zur Kooperation, zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch und zu einem wirksamen gemeinsamen Auftritt eröffnet aber auch Ärzten echte Vorteile.“

Nachdem schon 2006 über 100 Ärzte mit diskutierten, werden wohl auch vom Dialog 07 nachhaltige Impulse ausgehen.



## Ärzte

### Allgemeinmedizin

Büchel Dr. Stefan  
C 10, Telefon 4 19 19

### Akupunktur - Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Chen Dr. Chun-Yan  
C 27, Telefon 5 67 63 88

### Augenheilkunde, Kontaktlinsen

Horner Dr. Gerhard  
C 15, Telefon 5 86 25 52

### Gynäkologie, Frauenärzte im Gewerbepark

Häusler Dr. Richard, Schlegel Dr. Gerhard,  
Mögele Dr. Angelika, Veres Dr. Gavril  
C 15, Telefon 4 64 44-0

### Handchirurgie

Bartelmann Dr. Ulrich  
C 27, Telefon 5 86 25 52

### Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Gahleitner Dr. Erich  
C 27, Telefon 5 47 30

### Innere Medizin, Kardiologie

Köslers Dr. Bernhard, Niederer Prof. Dr. Walter  
C 27, Telefon 4 64 59-0

### Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie, Umweltmedizin

Hartmann Dr. Robert, Pahnke Dr. Jürgen,  
Koller Dr. Martin, Mittermaier Dr. Elisabeth  
C 15, Telefon 4 65 08-0

### Institut für Überdruck-Medizin, Reise-Sport-Medizin-Centrum

Braumann Dr. Urs  
A 45, Telefon 4 66 14-0

### Internist - Endoskopie - Diabetologie Ernährungs-/Gesundheitsberatung

Arnold Dr. Jochen  
C 15, Telefon 56 09 61

### Kinderchirurgie, Ambulante Operationen

Yousef Kamal  
C 27, Telefon 4 67 26 00

### Kinder- und Jugendheilkunde

Eichhorn Dr. Renate  
C 15, Telefon 4 61 30 32

### Klinik im MediPark, Ambulantes Operationszentrum, Anästhesie, Tagesklinik

Birkmeier Dr. Klaus, Komar Helmuth,  
Kowollik Dr. Stefan, Mrotzek Dr. Thomas, Neu Rolf-Dieter, Schulze Beate, Vescia Dr. Frank  
C 25, Telefon 20 86 44-0

### Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

Ophoff Dr. Dr. Bernhard  
C 15, Telefon 4 13 37

### Neurochirurgie

Holzschuh Dr. Matthias,  
Bartsch Dr. Helmuth  
C 27, Telefon 4 64 48-0

### Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie, Akupunktur, Verkehrsmedizin

Kariopp Dr. Gunther  
C 15, Telefon 4 10 48

### Orthopädische Gemeinschaftspraxis, Ambulante Operationen, Sportmedizin, Chirotherapie

Ascher Dr. Gerhard, Ertelt Dr. Holger, Grziwok Dr. Klaus, Kreuzels Ulrich, Maluche Dr. Christoph  
C 10, Telefon 4 63 17-0

### Radiologische Diagnostik

Gahleitner Dr. Elisabeth, Fischer Paul,  
Altjohann Dr. Christian, Denner Dr. Birgit,  
Nuß Dr. Volker  
A 02, Telefon 5 85 31-0



### Schmerztherapie, Anästhesie, Naturheilverfahren, Akupunktur

Schmitz-Kessler Dr. Liselotte  
C 15, Telefon 4 60 20 81

### Sport- und Ernährungsmedizin (IPS Institut)

Möckel Dr. Frank  
D 50, Telefon 4 64 18-0

### Zahnmedizin

Fahrnbauer Dr. Rudi, Fahrnbauer Dr. Ute  
C 10, Telefon 4 36 27

Gymnich Dr. von Isabell,  
Herbrig Dr. Sandra  
C 27, Telefon 4 61 40 14

### Medizinische Dienstleister

### Apotheke im Gewerbepark

C 08, Telefon 44 88 99

### Coaching-Psychotherapie (HPG)

Jenny Glaser  
A 02, Telefon 698 87 06

### Coaching-Gesprächstherapie

Lilo Schwinghammer  
A 02, Telefon 630 43 36

### Deutsche Krankenversicherung AG

C 15, Telefon 465 07-0

### ERGOTHERAPIEWERKSTATT

A 10, Telefon 461 61 02

### Fischer Fussfit

C 11, Telefon 424 32

### Das Hörhaus

C 01, Telefon 461 19 99

### Lifeline

D 37, Telefon 29 79 93 38

### Matt Optik

C 04, Telefon 405 91

### Münchner Verein Versicherungsgruppe

D 33, Telefon 466 90-0

### Orthopädie Service GbR

C 10, Telefon 461 24 10

### Physiodrom

D 50, Telefon 407 89

### Reichel Sanitätshaus

A 13, Telefon 405 02

### RFZ Rückenzentrum

D 50, Telefon 495 96

### Schweizerische Rentenanstalt - Swiss Life

B 38, Telefon 461 55 80

### Techniker Krankenkasse

A 14, Telefon 40 96-0

### Tiermedizin

### Tierärzte

Loster Dr. Petra, Loster Franz  
A 22, Telefon 40 05 06